

September 2023

Regierung
von Niederbayern



Amtlicher Schulanzeiger



© A. Fietz/pixabay.de



Informationen zum Schuljahresbeginn

Grund- und Mittelschulen	236
Förderschulen	246
Berufliche Schulen	249

Personalnachrichten

Regierung von Niederbayern	254
Schulleitungen: Ernennungen und Stellenbesetzungen zum Schuljahr 2022/23	254

Stellenausschreibungen

Fachberatungen (m/w/d)	259
Ausschreibung der Stelle einer Beraterin bzw. eines Beraters Migration an Grundschulen (m/w/d) in der Stadt und im Landkreis Landshut sowie im Landkreis Dingolfing-Landau	259
Weitere Stellen	260
Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ an Grund- und Mittelschulen	260

Verschiedenes

Projekt LehrerGESundheit in Niederbayern Kollegiale Fallberatung, Supervision, Coaching, Fortbildung Angebotsportfolio für das Schuljahr 2023/2024	262
Pädagogisch-audiologische Beratungstage für hör- und sprachbehinderte Kinder an den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter des Regierungsbezirkes Niederbayern sowie Altötting im Schuljahr 2023/2024	266
„Ich führ mich auf! Mein Clown in mir!“ - Regionale Schultheatertage für Grund-, Mittel- und Förderschulen in Niederbayern 2023	268
10. Bayerische Theatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen in Würzburg vom 16.07. - 19.07.2024	269
BNE-Materialien zur Ausleihe - Hans Lindner Stiftung	272
Start der neuen Runde des Wettbewerbs "Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn"	273



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einigen hoffentlich erholsamen Wochen wünschen wir Ihnen für das nun beginnende neue Schuljahr Tatkraft und Entschlussfreude, Geduld und Gelassenheit, die Erfahrung eines unterstützenden kollegialen Miteinanders, sowie ein segensreiches unterrichtliches und erzieherisches Wirken, für das Sie Wahrnehmung und Anerkennung erfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Schneider
Bereichsleiter *Schulen*

Mark Bauer-Oprée
SG 40.1

Ralf Reiner
SG 40.2

Rainer Fauser
SG 41

Maria Sommerer
SG 42.1

Reiner Sagstetter
SG 42.2

Sigrid Puschert-Sedlmeier
SG 43

Thomas Schorr
SG 44

Informationen zum Schuljahresbeginn

Grund- und Mittelschulen

- **Klassenbildung**
Mit Abschluss der Klassenbildung wurden die Voraussetzungen geschaffen, um die Herausforderungen für das neue Schuljahr zu bewältigen.
- **Begleitete Qualifizierung**
Auch in diesem Schuljahr wird die Sondermaßnahme der begleiteten Qualifizierung für Realschul- und Gymnasiallehrkräfte weitergeführt, sowohl in ein- als auch in zweijähriger Form. Im Bereich der Mittelschule wird auch in diesem Jahr die Möglichkeit geboten, bereits die Maßnahme als Beamter in Probezeit zu absolvieren.

Unterstützt werden die Teilnehmer/-innen durch verpflichtende Fortbildungen sowie eine Betreuungslehrkraft an der Stammschule. Von den 9 Personen, die derzeit an der Sondermaßnahme teilnehmen, streben 5 das Lehramt Grundschule und 4 das Lehramt Mittelschule an. Sie unterrichten mit vollem Stundenmaß bzw. in familienpolitischer Teilzeit mit mind. 18/22 Stunden.
- **Sondermaßnahme für Teilnehmer ohne Lehramtsabschluss**
Auch zum Schuljahr 2023/2024 gibt es wieder die Möglichkeit, mit einem erfolgreich abgeschlossenen Master-, Diplom- oder Magisterstudium an einer Sondermaßnahme des Vorbereitungsdienstes für das Lehramt an Mittelschulen teilzunehmen. In Niederbayern gibt es 4 Teilnehmer/-innen im 2. Dienstjahr und 3 Teilnehmer/-innen im 1. Dienstjahr.
- **Entfristungsprogramm**
Zum Ende des Schuljahres 2022/2023 gibt es zum ersten Mal die Möglichkeit, Personen ohne Lehramtsbefähigung, die sich über längere Zeit in Rahmen der verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen (z. B. als Teamlehrkraft, Lehrkraft für „gemeinsam.Brücken.bauen“, in Brückenklassen oder als Substitutionslehrkraft) bewährt haben, eine dauerhafte Beschäftigungsperspektive in der Mittelschule zu bieten. Dafür muss von den Interessenten zusätzlich eine Qualifizierungsmaßnahme durchlaufen werden, an deren Abschluss eine pädagogische Eignungsfeststellung durch die Schulaufsicht steht.
Schuljahr 2023/2024 können so erstmals 8 Teilnehmer/-innen des Entfristungsprogramms in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis in der Mittelschule überführt werden.



• **Anstellungssituation an Grund- und Mittelschulen**

Eine hervorragende Anstellungssituation bietet sich wieder für Junglehrer: Wie im letzten Jahr gibt es eine faktische Volleinstellung:

→ Beamtenverhältnis aus Probe

- 95 GS- und MS-Lehrkräfte in Ndb (davon 2 aus Obb, 6 aus Opf, 1 aus Ufr)
- 83 ndb. GS- und MS-Lehrkräfte in Obb
- 2 ndb. GS- und MS-Lehrkräfte in der Opf
- 18 Fachlehrkräfte (5 in Ndb, davon 2 aus Opf, 10 in Obb, 1 in Opf, 2 in RealSch)
- 13 Förderlehrkräfte (13 in Obb)

→ Angestelltenverträge

- 2 Nachqualifikanten für GS und MS mit Lehramt RS bzw. Gym.
- 220 Vollzeitkapazitäten für GS und MS mit unterschiedlicher Arbeitszeit

• **Versetzungen**

Die Rückversetzungsquote von Oberbayern nach Niederbayern betraf in diesem Jahr 86 Lehrkräfte (= 36,6% von 235 Lehrkräften mit Versetzungswunsch nach Ndb – nur L!!! – FL nicht aufgeführt). (114 von 249 im Vorjahr)

Auch innerhalb Niederbayerns konnten zahlreiche Lehrkräfte versetzt werden:

- 467 Versetzungswünsche von 288 Personen, davon 100 Wünsche nach Deggendorf und 98 nach Passau
- 119 Personen konnten versetzt werden (= 41%, 2022/2023 waren es 40%)

• **Demographische Entwicklung**

Dieses Jahr zeigen sich vor allem in der Grundschule deutliche Veränderungen in den Schülerzahlen:

- 107 Schulanfänger¹ weniger als im Vorjahr²
- 1709 Grundschüler¹ mehr als im Vorjahr²
- 36 Mittelschüler¹ mehr als im Vorjahr²

• **Klassenstärken**

- 187 Klassen haben 15 oder weniger Schüler (Vorjahr 168)
- 1190 Klassen mit 20 oder weniger Schüler (= 38%) (Vorjahr 1322)

Die durchschnittliche Klassenstärke ist stabil und liegt bei den Grundschulen bei 21,41 und bei den Mittelschulen bei 19,98 Schülerinnen und Schülern.

Viele kleine Schulen konnten erhalten werden. Als Zuschläge für kleine GS-Standorte gab es insgesamt 25 Stellen:

- DEG: 2 Stellen (56 Stunden)
- FRG: 6 Stellen (168 Stunden)
- PAL: 2 Stellen (56 Stunden)
- REG: 7 Stellen (196 Stunden)
- ROI: 4 Stellen (112 Stunden)
- SRL: 4 Stellen (112 Stunden)

Als Zuschläge für kleine MS-Standorte – für Niederbayern insgesamt 5 Stellen:

- FRG: 2 Stellen (54 Stunden)
- PAL: 1 Stelle (27 Stunden)
- REG: 1 Stelle (27 Stunden)
- ROI: 1 Stelle (27 Stunden)

Zudem gibt es in diesem Schuljahr zum ersten Mal einen Zuschlag zur Integrationsförderung an Grund- und Mittelschulen mit besonderen soziokulturellen Herausforderungen – für Niederbayern insgesamt 1 Stelle:

- LA: 1 Stelle (27 Stunden)

¹ Zahlen vom 11.08.2023

² Zahlen vom 01.10.2022



- **Schulprofil Inklusion (26 Schulen)**

GS Lalling (DEG), MS Metten (DEG), GS Landau (DGF), MS Landau (DGF), MS Freyung (FRG), GS Abensberg (KEH), GS Riedenburg (KEH), MS Riedenburg (KEH), GS Furth b. Landshut (LAL), MS Ergolding (LAL), MS Pfeffenhausen (LAL), GS St. Wolfgang in Landshut (LA), GS St. Nikola in Landshut (LA), MS St. Wolfgang in Landshut (LA), GS Salzweg (PAL), MS Hutthurm-Büchlberg (PAL), MS Vilshofen (PAL), GS Hacklberg (PA), MS St. Nikola (PA), GS Bischofsmais (REG), GS Pfarrkirchen (ROI), GS St. Jakob in Straubing (SR), MS St. Nikola Passau (PA), GS Ergolding (LAL), MS St Josef Straubing

Zum Schuljahr 2023/24 neu hinzugekommen ist die GS Theodor-Eckert Deggendorf

- **JAMI: Jahrgangsübergreifendes Lernen in der Mittelschule**

Zentrales Merkmal des Schulversuches ist es, dass Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Jahrgangsstufe in einer jahrgangsgemischten Klasse gemeinsam unterrichtet werden. Dabei profitieren die Schülerinnen und Schüler durch das gemeinsame Lernen in vielfältiger Weise, ähnlich wie dies auch bereits seit mehreren Jahren erfolgreich im Rahmen der „flexiblen Grundschule“ umgesetzt wird:

- Einführung und Erprobung innovativer Unterrichtskonzepte
- höheres Maß des individuellen Lernens und der individuellen Förderung
- Flexibilisierung der Bildungslaufbahn: Der Schulversuch JAMI bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit des Durchlaufens der Jahrgangsstufen 5 und 6 in zwei oder drei Schuljahren und ermöglicht damit mehr Lernzeit mit positiven Effekten für das Lernen und schulische Leistungen.
- Soziales Lernen: Jahrgangsübergreifendes Lernen leistet einen wichtigen Beitrag zu einem positiven Klassen- und Schulklima, z.B. durch Stärkung des sozialen Miteinanders. Die Schülerinnen und Schüler erfahren bei ihrem Übertritt an die Mittelschule von Anfang an Unterstützung durch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Durch die Übernahme von Mitverantwortung gewinnen sie aber auch an Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, beides Grundlagen für einen erfolgreichen Schulbesuch sowie für den gelingenden Übergang von der Schule in eine Ausbildung.

Zudem soll der Schulversuch als Angebot verstanden werden, das für alle Schülerinnen und Schüler im Mittelschulverbund offensteht und somit die verbundbezogene Schulentwicklung und die Zusammenarbeit nachhaltig stärkt. Den Mittelschulverbänden steht damit ein weiteres pädagogisches Angebot zur Verfügung, mit dem auf die jeweiligen Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise eingegangen werden kann.

Die Flexibilisierung von Lernzeit leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sprachförderung sowie zur inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem oder sonstigem Förderbedarf.

An diesem Schulversuch nehmen die MS Rain (SRL) und ab dem Schuljahr 2023/24 neu die MS Niederbiehbach (DGF) als Pilotschulen teil.

Externe Evaluation

In Niederbayern haben sich für das kommende Schuljahr wieder 20 Schulen freiwillig zur externen Evaluation gemeldet. Diese große Zahl, die aus freien Stücken sich dieses Instruments der inneren Schulentwicklung bedient, ist ein deutliches Zeichen, dass die Evaluation ihre Akzeptanz und Anerkennung als Hilfestellung in Niederbayern sehr verbreitet hat. Dies erfüllt uns alle mit Stolz, Anerkennung und Respekt!

Folgende Schulen werden 23/24 evaluiert:

- | | |
|--|---------------------------|
| • Closen-Mittelschule, Arnstorf | • GS Bodenkirchen |
| • MS Hauzenberg | • GS Egglham |
| • MS Metten | • GS Haarbach |
| • MS Osterhofen | • GS Hausen |
| • Paul-Friedl-Mittelschule, Riedlhütte | • GS Mitterskirchen |
| • MS Regen | • GS Neuburg/Inn |
| • MS St. Nikola, Landshut | • GS Reut |
| • GMS Haselbach | • GS St. Jakob, Straubing |
| • GMS Langquaid | • GS Windorf |
| • GMS Mamming | • GS Witzmannsberg |

Im Nachgang der externen Evaluation im Schuljahr 22/23 erhielten die Grundschulen Moos und Metten den MODUS-Status verliehen. Der Grundschule Lalling wurde der Status einer MODUS-Schule erneut zuerkannt. Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren wir sehr herzlich!

- **Schulsozialarbeit**

Zudem wurden die Stellen der Schulsozialarbeit an den Grund- und Mittelschulen für das Schuljahr 2023/24 noch einmal aufgestockt und ein Teil der Stellen ist im Moment noch im aktiven Besetzungsver-



fahren. Darüber hinaus konnten weitere Stellen von Schulsozialpädagoginnen bzw. Schulsozialpädagogen ausgeschrieben werden:

- 1 Stelle an der MS Simbach am Inn im Landkreis Rottal-Inn
- 0,75-Stelle an der Grundschule Niederaichbach-Wörth im Landkreis Landshut
- 0,5-Stelle an der MS Regen im Landkreis Regen
- 0,75-Stelle an der GS Windorf im Landkreis Passau
- 0,5-Stelle an der MS Frontenhausen im Landkreis Dingolfing-Landau

• **Ganztagsangebot an Grund- und Mittelschulen**

Im Bereich der schulischen Ganztagsangebote ergaben sich im Grund- und Mittelschulbereich gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg sowohl bei den gebundenen Ganztagsklassen als auch im Bereich des offenen Ganztags. Auch die Anzahl der Gruppen in den Mittagsbetreuungen konnten ausgebaut werden.

Ein großes Problem bleibt wie in den Vorjahren die Suche nach pädagogisch geeignetem Betreuungspersonal und pädagogischen Fachkräften. Die Möglichkeit der Nachqualifizierung zum OGTS-Koordinator für langjährige, pädagogisch erfahrene Betreuungskräfte wird nach wie vor gut angenommen. Seit Beginn der Maßnahme 2018 wurden zusätzlich zu den Fachkräften 81 OGTS-Koordinatorinnen durch die Regierung anerkannt und bestätigt.

Alle Grund- Förder- und Mittelschulen, die für das Schuljahr 2023/2024 eine gebundene, offene Ganztages- oder Mittagsbetreuung beantragt hatten, konnten wieder berücksichtigt werden. Es ist somit von einem bedarfsgerechten Ausbau des Angebots auszugehen.

Die Betreuungszahlen für das Schuljahr 2023/2024 (Vorjahr in Klammern):

Gebundene Ganztagschule

- 185 (183) Mittelschulklassen an 39 (40) Standorten
- 96 (93) Grundschulklassen an 23 (24) Standorten (GS)
- 59 (59) SFZ-Klassen an (17) Standorten

Offene Ganztagsbetreuung

- Mittelschulen: 144 (135) Gruppen an 70 (70) Standorten
- Grundschulen: 194 (178) Langgruppen bis 16:00 und 269 (227) Kurzgruppen bis 14:00 Uhr an 92 (90) Standorten
- Förderschulen: 27 (26) Gruppen in der Grundschulstufe, davon 25 (24) bis 16:00 Uhr und 15 (15) Gruppen in der Mittelschulstufe bis 16:00 Uhr an 26 Standorten

Mittagsbetreuung

- 150 (151) Standorte
- 336 (310) reguläre Gruppen
- 47 (40) verlängerte Gruppen
- 144 (138) verlängerte Gruppen mit erhöhter Förderung

Jahrgangskombinierte Klassen und Flexible Grundschule

- 138 jahrgangskombinierte Klassen
- 26 Flexible Grundschulen (in jedem Landkreis mindestens eine)

Beschulung von ausländischen Kindern wegen Zuwanderung

Zum Schuljahr 2023/2024 werden 53 Deutschklassen eingerichtet.

Verknüpfung 1./2. Lehrerbildungsphase

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Schulpädagogik Prof. Dr. Norbert Seibert wurde die „HuckePack-Woche“ durchgeführt. Studierende des Lehramts Mittelschule der Universität Passau begleiten eine Woche lang je eine Lehramtsanwärterin/einen Lehramtsanwärter in Schule und Seminar. Aufgrund des Erfolgs dieser Maßnahme zur Verstärkung des Praxisbezugs wird das Projekt auch im kommenden Jahr durchgeführt.

Master Plan BAYERN DIGITAL II

- **Pflichtfach Informatik in der *Mittelschule* und Projekt IDAKi – „Informatisches Denken in der *Grundschule* – Algorithmen für Kinder“**

Im Rahmen des Masterplans BAYERN DIGITAL II wurde das Pflichtfach Informatik an Mittelschulen implementiert. Genauer zu den Inhalten findet sich unter: <https://www.lehrplanplus.bayern.de>.

Seit dem letzten Schuljahr gibt es nun wieder ein Informatik-Projekt für den Grundschulbereich, in welches die Erkenntnisse aus dem Projekt „AlgoKids – Algorithmen für Kinder“ (niederbayerische Teilnehmer waren die GS Stallwang und GS Wallersdorf) sowie die Erfahrungen aus dem Schulversuch „Digitale Schule 2020“ (GS Offenstetten) einfließen. Zwei Weiterbildungsveranstaltungen für das **Projekt IDAKi – „Informatisches Denken in der Grundschule – Algorithmen für Kinder“** wurden bereits im letzten Schuljahr mit einer unerwartet hohen Anzahl an Teilnehmern durchgeführt. Im laufenden Schuljahr werden von den beiden Multiplikatoren-Tandems mehrere inhaltsgleiche Angebote zu diesem Projekt gemacht, bei dem am Ende ein objektorientiertes Programmieren mit Blöcken steht. Das Hauptanliegen von **IDAKi** ist es, den Grundschülerinnen und -schülern algorithmisches Denken und Algorithmen in Alltagssituationen näherzubringen. Hierfür wird ein Fortbildungskonzept für Lehrkräfte zur lehrplanintegrativen Vermittlung informatischen Denkens und informatischer Inhalte in der Grundschule mit einem umfangreichen Materialpool zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns, wenn alle niederbayerischen Grundschulen bis 2025 Teil des **Projektes IDAKi – „Informatisches Denken in der Grundschule – Algorithmen für Kinder“** geworden sind.

- **Flächenwirksame Fortbildungsoffensive**

Grundlegende, aber auch vertiefende Angebote der Digitalen Bildung, wie etwa die Einführung in den Medienführerschein Bayern, werden durch die **Referent*innen aus dem Referent*innenNetzwerk für digitale Bildung** an den Schülern gemacht. Kolleginnen und Kollegen des Referent*innenNetzwerks können zur Vertiefung digitalisierungsbezogener Lehrkompetenzen auch schulamtsübergreifend für SchILFs angefordert werden. Weiterhin wird die flächenwirksame Fortbildungsoffensive auch durch eSessions der **ALP-Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional** ergänzt. Dieses bayernweite Angebot wird mit Beiträgen der niederbayerischen Referentinnen und Referenten ermöglicht. Der Newsletter zum Angebot findet sich unter: <https://alp.dillingen.de/themenseiten/stabsstelle/newsletter/>.

Des Weiteren finden Schulen in gewohnter Weise vielfältige medienpädagogische und informationstechnische Hilfe bei den **Beratern für digitale Bildung (iBdB und mBdB)**. Bitte nehmen Sie über Ihr Schulamtskontakt zu unseren digitalen Experten auf.

Auch dieses Schuljahr stehen interessierten Schulen **„Innovationsteams“** aus iBdB, mBdB und Schulentwicklungsmoderatoren zur Verfügung, die bei der medienbezogenen Schulentwicklung und Weiterentwicklung der schuleigenen Medienkonzepte Unterstützung leisten. Wir bitten Sie, diese spezielle Schulentwicklungsmöglichkeit in besonderer Weise in Anspruch zu nehmen. Die Innovation im Bereich medialer/digitaler Inhalte ist so enorm, dass für Schulen eine Entwicklung hier nie abgeschlossen sein wird.

Ab diesem Schuljahr gibt es als weiteres Fortbildungsangebot 22 **Praxismodule zum Einsteigen und Entdecken** als kurze Selbstlernkurse. Durch Selbsteinschreibung in der Lernplattform (Login auf <https://praxismodule.alp.dillingen.de> mit FIBS-Zugangsdaten) kann ein flexibles „Mix & Match“ der gewünschten Module vorgenommen werden

Mit den Praxismodulen entwickeln Sie die digitalen lehrbezogenen Kompetenzen, mit denen Sie im Alltag souverän unterrichten und handeln können. Jedes Modul fokussiert eine Situation, in der Sie sich als Lehrkraft regelmäßig wiederfinden – im Unterricht, in dessen Vorbereitung oder in der Organisation des Schullebens. Genauere Infos unter: <https://view.genial.ly/64cfc3ce86c6c1001121bf38>

- **Pilotversuch Digitale Schule der Zukunft**

Anknüpfend an eine medienbezogene Schulentwicklung, starteten im letzten Schuljahr 13 Mittelschulen in den Pilotversuch „Digitalen Schule der Zukunft“ (DSdZ). Hier werden Erfahrungen und Entwicklungen im digitalen Bereich während der Corona-Pandemie aufgegriffen und auf Basis eines niederschweligen Zugangs zu einem personenbezogenen digitalen Endgerät systematisiert und evaluiert. Der Pilotversuch bietet einen Erprobungsraum, um die 1:1-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit einem mobilen Endgerät für den schulischen Einsatz im Rahmen der bestehenden schulrechtlichen Möglichkeiten zu evaluieren.

Schülerinnen und Schüler aus zwei Jahrgangsstufen der teilnehmenden Schulen wurden mit je 300€ Fördergeldern bei der Beschaffung geeigneter mobiler Endgeräte unterstützt.



Für dieses Schuljahr wurde der Pilotversuch verlängert und ausgebaut. So können die bereits beteiligten Schulen zwei weitere Klassenstufen in das Projekt mit aufnehmen, während neu teilnehmende Schulen mit zwei Jahrgangsstufen beginnen. Weitere Informationen finden sich unter: <https://www.km.bayern.de/schule-digital/pilotversuch-digitale-schule-der-zukunft.html>

Im Schuljahr 2023/24 wird der Teilnehmerkreis der niederbayerischen DSdZ-Schulen um folgende Mittelschulen erweitert: Inntal-Mittelschule Simbach a. Inn, Mittelschule Landau a.d.Isar, Mittelschule Osterhofen, Mittelschule Perlesreut und Mittelschule Ulrich Schmidl Straubing.

- **Digitale Bildungsinfrastruktur - Schulausstattung**

Seit dem Schuljahr 2019/2020 gibt es neben dem bayerischen Förderprogramm „Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer“ das Bundesförderprogramm „**DigitalPakt Schule 2019 bis 2024**“ (dBIR). Das bayerische Programm befindet sich weiterhin in der Abwicklungsphase. Beim „DigitalPakt Schule“, mit dem Schwerpunkt auf Schulhausinfrastruktur, läuft für die Sachaufwandsträger noch bis Mitte 2024 die Beschaffungsphase. Näheres zum „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ findet sich unter: <https://www.km.bayern.de/digitalpakt>.

Auch die Zusatzvereinbarungen (**IT-Administrationsförderung** – BayARn und die **regionalen Maßnahmen** zu dBIR) zum „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ laufen noch bis Mai 2024. Um den Sachaufwandsträger der Schulen die Beantragung der Bayerischen IT-Administrationsförderung (BayARn) weiter zu erleichtern, hat das Staatsministerium regelmäßig auftretende Fragestellungen gebündelt und diese in Form von Videotutorials beantwortet. Unter der Adresse www.km.bayern.de/adminfoerderung-tutorials sind diese Videos zu finden, deren Kernaussagen bewusst kurz und klar gehalten und aus der Anwenderperspektive der Zuwendungsempfänger gestaltet sind.

- **Kooperationsprojekt Digitale Bildung – Universität Passau**

Ziel des Kooperationsprojektes Digitale Bildung zwischen Universität Passau und Regierung von Niederbayern ist es, Lehramtsstudierende in der ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung auf den Unterricht mit digitalen Medien professionell vorzubereiten. Hierfür ist es notwendig, dass alle Akteurinnen und Akteure der dreiphasigen Lehrerbildung zum einen im Bereich der digitalen Bildung entsprechend geschult sind, zum anderen sich eng miteinander vernetzen und zusammenarbeiten.

Zur Unterstützung dieses Projektes unter der universitären Leitung von Prof. Dr. Christina Hansen und Dr. Tamara Rachbauer wird in diesem Schuljahr Herr BerR Johannes Graup (iBdB FRG/REG) mit der Hälfte seines Stundendeputates abgestellt. Für die Regierung von Niederbayern zeichnet Herr Itd. RSchD Bauer-Oprée verantwortlich. In der zweiten Phase der Lehrerbildung sind die Seminar von Frau SRin Lengdobler, Frau SRin Geier, Frau Dr. phil. SRin Weis-Siegl und Herrn SR Waitl beteiligt.

- **Schulversuch KI@School**

„Künstliche Intelligenz (KI) gilt international als Zukunftstechnologie. KI begegnet uns im Alltag inzwischen überall dort, wo wir moderne Technologie verwenden. Ihr Einsatz im Bildungsbereich ist insbesondere mit der Erwartung verbunden, der wachsenden Heterogenität in Lerngruppen viel besser gerecht zu werden“ (Stiftung Bildungspakt Bayern). Mit dem weiteren flächendeckenden Ausbau der IT-Ausstattung an Schulen werden mittelfristig Voraussetzungen für den Einsatz algorithmischer Systeme zur Lernbegleitung geschaffen. Der 5-jährige Schulversuch entwickelt dafür die notwendigen Konzepte und Handlungsempfehlungen. Die Grundschule Loiching ist als Vertreterin Niederbayerns dabei.

- **Ausbildungsgeräte für Lehramtsanwärter*innen und Seminarrektor*innen**

Im Zuge des Masterplans BAYERN DIGITAL II hat der Freistaat u. a. die Verbesserung der „IT-Ausstattung an Ausbildungsseminaren und Seminarschulen“ beschlossen. Auf dieser Grundlage wurden erstmals die im Herbst 2022 beginnenden Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter, Fachlehreranwärterinnen und Fachlehreranwärter, Förderlehreranwärterinnen und Förderlehreranwärter mit Ausbildungsgeräten für die Dauer ihrer Seminarzeit ausgestattet. Auch Seminarrektorinnen und Seminarrektoren erhalten die gleiche Ausstattung, allerdings mit einer Nutzungspanne von 4 Jahren. Durch die zentrale Ausstattung der Ausbildungsseminare durch das StMUK werden gleichwertige technische Rahmenbedingungen und die damit verbundene Chancengerechtigkeit in Prüfungssituationen sichergestellt. Im Zusammenhang mit der Verteilung, der Einführung in den Umgang mit der Ausstattung und dem Management der Geräte gilt unserer besonderer Dank den Beratern für digitale Bildung.



Unterstützung und Begleitung

ReSET 2023 Niederbayern

Der Regionale Schulentwicklungstag Niederbayern findet – **in Präsenz** – am **Samstag, 11.11.2023** an der **Staatlichen Berufsschule 1, Landshut** statt.

Er steht in diesem Schuljahr 2023/24 unter folgendem Thema:

Gemeinsam nach vorne blicken – Schulen stärkenorientiert entwickeln

Den Auftakt der diesjährigen Präsenzveranstaltung bildet am Vormittag die Keynote von Frau **Prof. Dr. Ulrike Lichtinger, Internationale Hochschule Regensburg** mit dem Titel:

Schulen stärkenorientiert entwickeln. Das Konzept der Charakterstärken und sein Einsatz in Schul-und Unterrichtspraxis.

Nach einer kurzen Mittagspause schließen sich thematisch passende regionale Workshops an. Impulse und Angebote finden in Kooperation mit der Staatlichen Schulberatungsstelle und Referent*innen aller Schularten statt.

Das ausführliche Programm wird Anfang Oktober 2023 an die Schulen versendet und im Schulanzeiger veröffentlicht. Es ist nach der Freischaltung auch über folgenden Link online zu finden:

<https://www.schulentwicklung.isb.bayern.de/veranstaltungen-und-impulse/reset-2023/>



Bereich Sport

Ein sportlich, erfolgreiches Schuljahr 2022/23 liegt hinter uns. Die Anmeldezahlen in den einzelnen Sportarten sprachen alle für sich. Insgesamt starteten rund 15300 Schülerinnen und Schülern bei den Wettbewerben. Es war schön zu sehen, welche Begeisterung der Sport entfachte und welche beachtlichen sportlichen Erfolge erreicht wurden.

So konnten im vergangenen Schuljahr zehn Bayerische Meister, vier Vize-Bayerische Meister und acht 3. Plätze gekürt werden.

Bayerische Meister:

Eisschnelllauf/Short Track: Mädchen WK IV Johannes-Gutenberg-Gymnasium Waldkirchen

Geräteturnen RMD: Mädchen/ Jungen WK III/2 Sportmittelschule Hauzenberg

Mountainbiken: gem. Mannschaft Donau-Gymnasium Kelheim

Rudern: Rennen 7 Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau

Tischtennis: Mädchen und Jungen WK III/2 Sportmittelschule Hauzenberg

Jungen WK IV Realschule Viechtach

Volleyball: Mädchen WK III/1 Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing

Mädchen WK III/2 Mittelschule Ruhmannsfelden

Bundesfinale

In den bis jetzt durchgeführten Bundesfinals waren ebenfalls Mannschaften aus Niederbayern vertreten.

Die Sportmittelschule Hauzenberg ging mit ihren zwei Mannschaften im Rhein-Main-Donau-Schulcup im Geräteturnen an den Start und erreichte mit der WK III/2 Mädchen den 2. Platz und mit WK III/2 Jungen den 3. Platz.

Die Volleyball-Mannschaft des Johannes-Turmair-Gymnasiums belegte einen guten 5. Platz in der WK III/1 der Mädchen.

Herzlichen Glückwunsch!

In diesem Schuljahr war Niederbayern wieder der Ausrichter für einige Landesfinale, unter anderem im Skilanglauf, Badminton, Volleyball, Leichtathletik/Bodenseeschulcup, sowie das Landesschulsportfest der Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Alle Wettkämpfe verliefen zu aller Zufriedenheit und die Organisation vor Ort wurde immer wieder positiv bewertet.

Über das neu erworbene Sportprofil im kommenden Schuljahr können sich folgende niederbayerische Grundschulen freuen:

- GS Büchlberg
- GS Hutthurm (rezertifiziert)
- GS Böhmzwiesel
- GS Karlsbach
- GS Ruhmannsfelden

Berufswahl-SIEGEL Niederbayern

Das Projekt Berufswahl-SIEGEL unterstützt Schulen durch Beratung und Begleitung, ihre Berufs- und Studienorientierung nachhaltig und stetig weiter zu entwickeln.

Schulen mit herausragender Berufs- und Studienorientierung werden mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet. Nach drei Jahren können sich die Schulen rezertifizieren lassen. Es handelt sich um ein freiwilliges Angebot.

Im Rahmen der „Berufswahl-SIEGEL Road-Tour“ wurde folgende Mittelschulen im Oktober 2022 die Berufswahlsiegel-Plakette überreicht:

Schule	LK
Mittelschule Fürstenzell	Passau
Mittelschule Niederviehbach	Dingolfing- Landau
Mittelschule Passau-Neustift	Passau
Mittelschule Regen	Regen
Mittelschule Viechtach	Regen

Besondere Projekte

→ „BEgIN!“

In Kooperation mit dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Christina Hansen und dem Team der Universität Passau beschäftigt sich ein elf Personen starkes Expertengremium mit einem weiten Begabungsbegriff und begleitet ausgewählte Schulen auf ihrem Weg hin zur Begabungsschule innerhalb eines Schulentwicklungsprozesses. Ab Oktober 2021 startet die Weiterbildungsmaßnahme für schulische Tandems der Pilotschulen, Begabungsexperten unter der Leitung der Regierung von Niederbayern in Kooperation mit der Universität Passau und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Wien. Folgende Pilotschulen sind an diesem Projekt beteiligt: Institut für Hören und Sprache in Straubing, GS Landau (DGF), MS St. Martin Deggendorf (DEG), GS St. Martin Deggendorf (DEG), GS Passau Haidenhof (PA), GS Kelheim Hohenpfafl, GS St. Peter und Paul (LA), GS St. Wolfgang (LA), GMS Buch a. Erlbach (LA-L) die sich bis auf eine dem Audit gestellt haben. Die noch ausstehenden Zertifizierungen werden im Herbst 2023 durchgeführt. Zum neuen Kalenderjahr können sich dann interessierte Schulen aus ganz Niederbayern für diesen begleiteten Schulentwicklungsprozess der inklusiven Begabungsförderung bewerben.

→ Schreibmotorik

Nach nunmehr dreijähriger Arbeit als assoziierter Partner unter der Federführung des Schreibmotorik Instituts in Heroldsberg mit nationalen sowie internationalen Partnern kam das ERASMUS-Projekt „HS-Tutorials“ zum Abschluss und erhielt besondere Auszeichnungen der EU. Die erarbeiteten Module wurden bereits ab dem Schuljahr 2020/21 für Multiplikatorenteams aus den Kindertagesstätten und Grundschulen fortgebildet und stehen dann für die Lehrerfortbildung für alle Grund-, Mittelschulen und Kindertagesstätten zur Verfügung.

Das Folgeprojekt „Zertifizierte Schreibmotorikschule“ begann an der Pilotschule GS Hengersberg (DEG) seine Arbeit mit internationalen und nationalen Partnern und wird voraussichtlich im Herbst 2023 zertifiziert werden. Zum darauffolgenden Schuljahr können sich dann niederbayerische Grund- und Mittelschulen für eine begleitete Zertifizierung bewerben.

→ KESCH

Gerade die Krisen der letzten Jahre haben noch einmal sehr deutlich unterstrichen, dass die Kooperation mit Erziehungsberechtigten ein integraler Bestandteil jeglicher Bildungsarbeit an Grund- und Mittelschulen darstellt. Für Niederbayern stehen ab dem Schuljahr 2020/21 je Schulamtsbezirk zu den seitherigen beiden niederbayerischen KESCH-Koordinatoren jeweils ein weiterer Ansprechpartner zur Beratung und Fortbildung in diesem Arbeitsfeld zur Verfügung. Diese wurden und werden gerade im Bereich der Kommunikation intensiv fortgebildet.

→ StarSV „Starke Schulen – starker Verbund“

Ziel des Schulversuchs ist die Stabilisierung der ländlichen und städtischen Mittelschulstandorte, sowohl durch eine Stärkung der Einzelschulen als auch durch eine Stärkung des Zusammenwirkens im Verbund. Für die im Modellvorhaben anfallende zusätzliche Entwicklungs- und Leitungszeit wird jedem Verbund entsprechend der Anzahl der Schulen jährlich ein Stundenpool bereitgestellt. Folgender Schulverbund nimmt an diesem Versuch teil: MS-Verbund Deggendorf-Metten mit den Schulen MS Metten, MS St. Martin und MS Theodor Heuss in Deggendorf.



Situation an den niederbayerischen Grund- und Mittelschulen zu Beginn des Schuljahres 2023/2024¹ im Vergleich zum Schuljahr 2022/2023²

	2023/2024 ¹	Vergleich zum Vorjahr ²
Schulen	386 (368 öffentliche, 18 private)	+/- 0
Schülerzahl	67.277	+ 1745
Grundschüler	45.898	+ 1709
Mittelschüler	21.379	+ 36
Schulanfänger	11.981	- 107
Klassen	3.133	+ 91
Grundschulklassen	2.115	+ 75
Mittelschulklassen	1.018	+ 16
Klassen bis einschl. 15 Schüler	187	+ 19
Grundschulklassen	96	+ 1
Mittelschulklassen	91	+ 18
Klassen bis einschl. 20 Schüler	1.377	+ 55
Grundschulklassen	810	+ 15
Mittelschulklassen	567	+ 40
Durchschnittliche Schülerzahl		
Grundschule	21,42	+ 0,03
Mittelschule	19,98	- 0,38
Gesamt	20,94	- 0,11
Besondere Klassen		
Jahrgangskombinierte Klassen	140	+ 10
Praxisklassen	7	+ 1
Mittlere-Reife-Klassen	225	- 8
Deutschklassen	53	+ 5

¹ Zahlen vom 11.08.2023

² Zahlen vom 01.10.2022

Zahlen aus den Seminaren 2022/23

- GS: 228 LAA davon 122 im 1. Seminarjahr
- MS: 109 LAA davon 58 im 1. Seminarjahr
- FLA EG und mt: 24 davon 8 im 1. Seminarjahr
- FöLA: 25 davon 11 im 1. Seminarjahr

Förderschulen

Volleinstellung für Sonderschullehrkräfte - befristete Anstellung von Lehrkräften an Förderschulen und der Schule für Kranke

Wie bereits im Vorjahr erhielten alle für das Lehramt für Sonderpädagogik qualifizierten Bewerberinnen und Bewerber Planstellen als Beamte. Zum Schuljahr 2023/2024 wurden Niederbayern 35 zu verbeamtende Sonderschullehrkräfte zugewiesen sowie 2 Fachlehrerinnen versetzt. 2 Lehrkräfte starten in die Zweitqualifikation zur Sonderschullehrkraft. Sie werden in einer jeweils einjährigen Ausbildungsphase und Vertiefungsphase zu Sonderschullehrkräften qualifiziert.

Aus Mangel an Sonderschullehrkräften werden darüber hinaus 54 Personen unterschiedlicher pädagogischer Professionen an Förderschulen bzw. an der Schule für Kranke im befristeten Angestelltenverhältnis arbeiten. Hinzu kommen 3 Differenzierungskräfte. 1 Fachlehrerersatzanstellung sichert das unterrichtliche Angebot im musisch-technischen Fachbereich.

Schulische Brückenangebote in Person von Unterstützungskräften tragen dazu bei, dass Lernrückstände gezielt aufgeholt werden können.

Auf Grund der zufriedenstellenden Personalversorgung können bei stabiler Schülerzahl die Förderangebote im stationären und mobilen Bereich sowie die Mobile Reserve voll aufrechterhalten werden.

Hohe Zahl an Studienreferendarinnen und Studienreferendaren

Im Regierungsbezirk Niederbayern sind im Schuljahr 2023/2024 wiederum sieben Studienseminare für das Lehramt für Sonderpädagogik in den Fachrichtungen Förderschwerpunkt Sprache, Lernen (2x), geistige Entwicklung (2x) und emotionale und soziale Entwicklung (2x) eingerichtet. Zum Seminarbezirk des Studienseminars emotionale und soziale Entwicklung 2 zählen ab dem Schuljahr 2023/24 ausschließlich Einsatzschulen in Niederbayern (bisher umfasste der Seminarbezirk Niederbayern und die Oberpfalz).

Insgesamt treten in Niederbayern 40 Studienreferendarinnen und Studienreferendare ihren Vorbereitungsdienst an, wovon 6 Studienreferendarinnen und Studienreferendare an einer Sondermaßnahme für Bewerberinnen und Bewerbern aus anderen Lehrämtern oder mit einem geeigneten Master-, Magister- oder Diplomabschluss teilnehmen. Hinzu kommen 36 Studienreferendarinnen und Studienreferendare, die sich im zweiten Dienstjahr befinden und im Jahr 2024 die Zweite Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik ablegen werden.

Die im Schuljahr 2023/24 wiederum hohe Zahl an Studienreferendarinnen und Studienreferendaren in Niederbayern ist umso erfreulicher, da damit auch eine gewisse Sicherung des Nachwuchses an Sonderschullehrkräften gewährleistet ist, sofern die Studienreferendarinnen und Studienreferendare im Anschluss an das Referendariat im Regierungsbezirk Niederbayern bleiben.

Fachlehrkraft Sonderpädagogik

Heilpädagogischen Unterrichtshilfen (HPU) und Heilpädagogischen Förderlehrern (HFL) wird im Schuljahr 2023/24 erstmalig eine Qualifizierung zur Fachlehrkraft Sonderpädagogik angeboten. Damit besteht ein attraktives Angebot zur beruflichen Weiterentwicklung mit langfristig gesichertem Beschäftigungsverhältnis. Die zweijährige Qualifizierung besteht aus zwei Qualifikationsphasen:

- einjährige Qualifikationsphase im Vorbereitungsdienst (Beamtenverhältnis auf Widerruf mit Anwärterbezügen nach dem Bayer. Besoldungsgesetz, deren Höhe sich nach dem späteren Eingangsamte der Besoldungsgruppe A10 richtet) im Rahmen einer Qualifizierung am Staatsinstitut in Mittelfranken

- einjähriges begleitetes Dienstjahr an der Einsatzschule als Fachlehrkraft Sonderpädagogik (bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis auf Probe als Fachlehrkraft in der Besoldungsgruppe A10)

Die Schulen unterstützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Qualifizierung mit dem Ziel, sonderpädagogische und fachliche Kompetenzen zu erwerben. Jeweils ein Mentor übernimmt die fachliche Ausbildung, Beratung und Begleitung an der Einsatzschule.

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung kann die Übernahme von eigenverantwortlichen Unterrichtseinheiten und weiteren schulischen Aufgaben erfolgen.

An der Hans-Bayerlein Schule Passau beginnt 2023/24 ein Kollege mit der Ausbildung zur Fachlehrkraft für Sonderpädagogik.

Inklusion

Das Schulprofil Inklusion wird an folgende Schulen vergeben:

GS-/MS Bereich: **GS Theodor-Eckert Deggendorf**

FöS-Bereich: **SFZ Landshut-Land, SFZ Landshut Stadt und Christophorusschule Straubing (SFZ)**

Neben der **Weiterentwicklung der Inklusiven Region Landshut** (Stadt und Landkreis) ist im Schuljahr 2023/24 die **Begleitung der inklusiven Schulentwicklung der Profilschulen Inklusion** weiterhin ein wichtiger Schwerpunkt. Sonderpädagogische Expertise in Form des MSD, Schulentwicklungsmoderatoren sowie die Beauftragten für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung (BiUSE) sollen insbesondere die inklusive



Unterrichtsentwicklung an den Profilschulen unterstützen.

Die kooperativen, inklusiven Maßnahmen und Systeme treffen auf ein hohes Maß an Zustimmung, was sich in der weiterhin großen Anzahl der **Partnerklassen** und einer stabilen Anzahl an **Kooperationsklassen** niederschlägt. Mit einer **Partnerklasse der St. Wolfgang-Schule, Privates FZ gE Straubing, an der Marianne-Rosenbaum-Schule, Berufsschule III Straubing**, sammeln wir erste, sehr positive Erfahrungen in der Kooperation eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung mit einer Berufsschule. Das bestehende Förderschulsystem fungiert dabei als fachlicher und personeller Unterstützer der Schulen mit dem Schulprofil Inklusion. Die stationären Angebote bleiben weiterhin als alternativer Lern- und Förderort bestehen.

Neuorientierung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD systemisch)

Auch in diesem Schuljahr machen sich viele Schulen auf den gemeinsamen Weg, MSD- Ressourcen und zusätzliche Stunden aus dem Budget der Staatlichen Schulämter gezielt einzusetzen, um **präventive, teils klassenübergreifende Förderkonzepte** schülerorientiert umzusetzen. Ein Schwerpunkt ist dabei der Ausbau der **Kooperativen Sprachförderung an 6 weiteren Grundschulen**.

Kulturschule

Mit dem **SFZ Viechtach** hat sich eine Förderschule erfolgreich um die Verleihung des Siegels „Kulturschule Bayern“ beworben. Die Schule zeichnet sich seit Jahren durch ein vorbildliches Engagement insbesondere im Schultheater/Schulspiel aber auch in den anderen Bereichen von Kultur in Schulleben und Unterricht aus. Besonders hervorzuheben ist dabei die vorbildliche Kooperation mit dem Gymnasium Viechtach im Bereich Schultheater.

Erweiterte Schulleitung

Nach erfolgreichem Abschluss des Schulversuchs „Führung kooperativ“ gehen mit dem SFZ Straubing, dem SFZ Landshut-Stadt sowie der BSF St. Franziskus Abensberg 3 Schulen in das Übergangsjahr. Da sich alle Schulen verpflichtet haben, das Konzept der Erweiterten Schulleitung auf Dauer fortzuführen, wird voraussichtlich zu Beginn des Schuljahres 2023/24 je Schule eine Funktionsstelle BerR A14 schulintern ausgeschrieben.

Schulsozialarbeit

Im Schuljahr 2023/24 wird neben den bisher bestehenden 2,5 Stellen Schulsozialarbeit an den SFZ in Straubing, Eggenfelden, Landshut-Stadt und Passau eine zusätzliche halbe Stelle am SFZ Deggendorf eingerichtet. Die Arbeit einer Schulsozialpädagogin/eines Schulsozialpädagogen umfasst die gruppenbezogene Präventionsarbeit im Rahmen der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung. Angesichts des Mangels an geeigneten Bewerbungen stellt sich die Stellenbesetzung als schwierig dar.

Digitale Bildung

- Das SFZ Schöllnach-Osterhofen und die Albertus-Schule Bogen (SFZ) nehmen im Schuljahr 2023/24 am **Pilotversuch „Digitale Schule der Zukunft“** teil. Hierbei werden in mindestens zwei Klassen Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten ausgestattet, die mit staatlicher Förderung durch die Eltern beschafft werden und in Privatbesitz bleiben. Der Pilotversuch wird von einem zentralen Konzeptions- und Fortbildungsprogramm begleitet.
- Der **Ausbau der BayernCloud (ByCS)** Schule sieht zu Beginn des kommenden Schuljahres die Freischaltung weiterer Angebote vor: Drive (Cloudspeicher), Messenger (Kurzmitteilungen) und Weboffice-Anwendungen. Diese ergänzen die bereits bestehenden Angebote (dienstlichen E-Mail-Adresse, mebis, Visavid).
- Als Fortführung der „flächendeckenden Fortbildungsoffensive“ startet die ALP Dillingen zum neuen Schuljahr **22 Praxismodule zum „Einsteigen und Entdecken“**. Diese knüpfen an pädagogische Alltagssituationen an und stellen Lösungen für häufige Umsetzungsfragen zur digitalen Bildung vor. Sie enthalten konkrete Beispiele und Anleitungen und können als freiwillige Selbstlernkurse über FIBS gebucht werden.
- Zum **LehrplanPLUS Informatik** bietet die Stabsstelle der ALP im kommenden Schuljahr weiterhin exklusive Einführungskurse für die Förderschulen an. Sie eignen sich besonders für Lehrkräfte, die im Rahmen des Klassenunterrichts neu in diesem Fach unterrichten. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls über FIBS.
- Die Referendarinnen und Referendare im ersten Ausbildungsjahr erhalten im kommenden Schuljahr ebenfalls iPads als **digitale Ausbildungsgeräte**. Damit sind die Studienseminare in beiden Jahrgängen mit Endgeräten ausgestattet. Das StMUK erweitert kontinuierlich das Angebot an kostenlosen und kostenpflichtigen Apps.
- Aktuell erfolgt im Förderprogramm **„Sonderbudget Lehrerdienstgeräte“** die „Vollausstattungsrunde“ durch die Sachaufwandsträger. D.h. alle in der Richtlinie bedachten Lehrkräfte können ein eigenes Dienst-



gerät erhalten, das sowohl in der Schule als auch bei der häuslichen Unterrichtsvorbereitung genutzt werden kann. Damit wird die bisherige Ausstattungslücke geschlossen. Die Zuordnung im Kollegium erfolgt durch die Schulleitung.

Externe Evaluation

Nach Weiterentwicklung, Aktualisierung und Modifikation des Konzeptes nehmen im Schuljahr 2023/24 folgende 4 staatliche Förderschulen an der Externen Evaluation teil:

- Eduard- Staudt-Schule Kelheim (SFZ)
- Don-Bosco-Schule Grafenau (SFZ)
- SFZ Landshut - Stadt
- Institut für Hören und Sprache Straubing

Sowohl beim Zielfindungs- als auch beim Schulentwicklungsprozess besteht das Angebot der Begleitung durch ein fachkundiges Team von Schulentwicklungsmoderatoren. Zunehmend mehr Förderschulen machen von diesem wichtigen Angebot Gebrauch und nehmen es als große Unterstützung wahr.

Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen für Schüler mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Im Schuljahr 2023/24 bestehen in Niederbayern insgesamt 18 Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen an 12 Standorten, sowie 10 Sonderpädagogische Stütz- und Fördergruppen an 8 Standorten. Sonderpädagogische Stütz- und Förderklassen ermöglichen eine höchst intensive schulische Förderung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Schule und Jugendhilfe arbeiten unter einem Dach ganztägig und nachhaltig zusammen, um Schüler zu fördern, die auf Grund ihrer umfassenden Verhaltensauffälligkeiten das Angebot der Grund-, Mittel oder Förderschule - zumindest vorübergehend - nicht wahrnehmen können. Vorrangiges Ziel ist dabei stets die Rückführung an die allgemeine Schule oder die Förderschule.

Ganztagsangebote an Förderschulen

Die offenen und gebundenen Ganztagsklassen sowie die Gruppen mit Mittagsbetreuung an Sonderpädagogischen Förderzentren bleiben insgesamt im bestehenden Ausbaurahmen erhalten.



Berufliche Schulen

• **Schülerzahlenentwicklung**

Für das Schuljahr 2023/2024 wird bei den beruflichen Schulen Niederbayerns (ohne FOS/BOS) in der Summe wieder mit einer leicht zurückgehenden Schülerzahl im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Im Bereich Elektro- und IT- Technik, Lagerlogistik und einigen kleineren Bildungsgängen werden Anstiege erwartet.

• **Beschulung von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis und Jugendlichen mit Fluchthintergrund**

Im Schuljahr 2023/24 werden die etablierten Beschulungsformen für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis, die Berufsvorbereitung (Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis) und die Berufsintegration (Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund), zum Spracherwerb und zur Vorbereitung auf eine Ausbildung im Vergleich zum Vorjahr im größerem Umfang fortgeführt.

Für die Berufsvorbereitung mit unterschiedlichen Förder- und Unterstützungsschwerpunkten werden im Regierungsbezirk Niederbayern 36 Klassen gebildet:

- 27 Klassen BVJ/k (Kooperatives Berufsvorbereitungsjahr)
- 3 Klassen BVJ/s (Schulisches Berufsvorbereitungsjahr)
- 2 Klassen BVJ/k MS (Straubinger Modell – Kooperation Mittelschule-Berufsschule)
- 4 Klassen BVJ Neustart (ESF-gefördertes Berufsvorbereitungsjahr)

Mehr als 650 Schülerinnen und Schülern nehmen diese Beschulungsangebote wahr.

Zudem werden rund 900 berufsschulpflichtige EU-Zuwanderer, Jugendliche mit Fluchthintergrund und Asylsuchende in 56 Klassen in Modellen der Berufsintegration beschult:

- 8 Klassen DK-BS (Deutschklassen an Berufsschulen)
- 28 Klassen BIK/V (Berufsintegrationsvorklasse)
- 20 Klassen BIK (Berufsintegrationsklasse 2. Jahr)

Aufgrund des Krieges in der Ukraine und der anhaltenden Zuwanderung aus anderen Krisengebieten stehen die Schulen auch im Schuljahr 2023/24 vor großen Herausforderungen. Um den Bedarf zu decken, werden die Brückenklassen 5 - 9 an Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien und Wirtschaftsschulen fortgeführt. Berufsoberschulen und Wirtschaftsschulen werden zusätzlich Integrationsvorklassen einrichten.

Insgesamt handelt es sich um ein sehr dynamisches Geschehen, bei dem nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden kann, wie sich die Situation im Laufe des Jahres entwickeln wird, wie viele Jugendliche ein schulisches Angebot an den beruflichen Schulen benötigen und dementsprechend Klassen gebildet werden müssen. Durch die kurzfristige Einrichtung von Flexi-Klassen erhalten die Berufsschulen Unterstützung bei der Umsetzung weiterer Beschulungsangebote. Wertvolle Arbeit leisten dabei private und kommunale Bildungsträger, die als Kooperationspartner das Unterrichtsangebot ergänzen sowie die sozialpädagogische Betreuung übernehmen.

• **Wirtschaftsschule – 5. Jahrgangsstufe**

Zum kommenden Schuljahr werden erstmals an privaten Wirtschaftsschulen in Niederbayern Schülerinnen und Schüler in der 5. Jahrgangsstufe beschult.

• **Neue Fachlehrpläne an der Wirtschaftsschule**

Im Zuge des curricularen Reformkonzeptes „Wirtschaftsschule.weiter.gedacht“ wurden durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) neue Lehrpläne für die Wirtschaftsschulen in folgenden Fächern erarbeitet bzw. überarbeitet:

- Mensch, Umwelt, Technik – Jahrgangsstufe 7 und 8
- Deutsch – Jahrgangsstufe 7 und 8
- Englisch – Jahrgangsstufe 7 und 8

- Mathematik – Jahrgangsstufe 7 und 8
- Kombilehrplan Ökonomische Bildung und Digitale Bildung – Jahrgangsstufe 7 und 8

Die Lehrpläne gelten mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 für die Jahrgangsstufe 7 und ab dem Schuljahr 2024/2025 für die Jahrgangsstufe 8.

- **Neuer Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellte/Steuerfachangestellter“**

Für den fachlichen Unterricht hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus am 06.12.2022 (AzVI.4-BS9414.St2-1/3/32) den Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf zur/zum Steuerfachangestellten für verbindlich erklärt. Die daraus abgearbeitete Lehrplanrichtlinie tritt zum Schuljahr 2023/24, beginnend mit der Jahrgangsstufe 10, aufsteigend in Kraft.

- **Weitere neue Lehrpläne**

- Glasapparatebauer/-in
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in mit den drei Fachrichtungen Karosseriebautechnik, Karosserieinstandhaltungstechnik und Caravan- und Reisemobiltechnik

- **Lehrerversorgung**

→ **Planstellen**

Durch das Ministerium für Unterricht und Kultus wurden der Regierung von Niederbayern 17 Planstellen zugewiesen, diese konnten alle besetzt werden. Besonderer Mangel besteht im Bereich Sozialpädagogik, Bautechnik und im Bereich Agrarwirtschaft. Im beruflichen Bereich gibt es, im Unterschied zu allen anderen Schularten, das sogenannte Direktbewerbungsverfahren d.h. man bewirbt sich auf eine an einer konkreten Schule ausgeschriebene Stelle und weiß damit den Ort, an dem man in den nächsten Jahren eingesetzt ist.

→ **Referendare**

Für das erste Referendarsjahr wurden dem Regierungsbezirk Niederbayern 30 Referendare zugeteilt.

Zudem werden 33 Referendare an den Einsatzschulen im zweiten Referendarsjahr in Niederbayern mit bis zu 17 Wochenstunden im Unterricht eingesetzt. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen.

- **Baumaßnahmen**

→ BS Vilshofen

Neubau abgeschlossen.

→ BSZ Waldkirchen

Sanierung und teilw. Neubau (Bauabschnitt I der Maßnahme fertig)

Bauabschnittes II bereits weit fortgeschritten. Bauabschnitt III (Werkstätten und integrierte Fachräume) wird derzeit geplant.

→ BSZ Kelheim

Neubau des Werkstatttrakts mit Turnhalle: Teilinbetriebnahme ist erfolgt - Generalsanierung der restlichen Altbauteile wird derzeit geplant.

→ BS II Deggendorf und Wirtschaftsschule Deggendorf

Neubau der Berufsschule II und der WS Deggendorf – (Berufsschule I im Frühjahr 2021 bezogen)

→ BSZ Pfarrkirchen

Die Planungen für Neubau sind abgeschlossen, seit Frühjahr 2023 rege Bautätigkeit.



→ BS Regen

Ersatzneubau der Staatlichen Berufsschule mit FOS/BOS ist in der Planung abgeschlossen.

→ BS I Straubing

Auslagerung der Abteilung KFZ an die Außenstelle Bogen (Umbau und Teilneubau). Die Planungen für die Restsanierung der BS I Straubing sind fast abgeschlossen.

→ BS II Straubing

Generalsanierung und Teilneubau in der Planung weit fortgeschritten.

• Auswirkungen von Corona

Nach wie vor sind die Auswirkungen von Corona in den Schulen deutlich spürbar. Die Anmeldungen der Auszubildenden für das erste Lehrjahr erfolgen immer noch verzögert. Daher soll der Start mit den Klassenzahlen, wie sie bisher in der Regel waren und in enger Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern erfolgen. Dies bedeutet eine gewisse Handlungs- und Planungssicherheit an den Schulen sowohl für den Personaleinsatz als auch hinsichtlich der Aufteilung der Gruppen in den einzelnen Fachräumen.

Für die Behebung der Wissenslücken und der Lücken im Sozialkompetenzbereich gibt es weiterhin das Programm Brücken bauen, das sind Mittel oder auch Stunden, die den Schulen zur Verfügung stehen.

In dem Zusammenhang danken wir allen Beteiligten für die unermüdliche Arbeit während des Jahres und für den enormen Einsatz in der Krise zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

• Digitale Bildung

Mit dem Master Plan Bayern Digital II der bayerischen Staatsregierung und dem Förderprogramm des Bundes „Digitalpakt“, wird die ohnehin gute Ausstattung der niederbayerischen Berufsschulen kontinuierlich verbessert. Derzeit gibt es im Digitalpakt noch zwei wichtige Fristen (unter dem Vorbehalt abweichender politischer Entscheidungen) zu beachten. Das Ende der Bewilligungsfrist ist auf den 16.05.2024 datiert und die Verwendungsnachweise müssen bis 16.05.2025 bei der Regierung eingehen. Ebenfalls haben die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern hinsichtlich eines Anschlussprogrammes („Digitalpakt 2.0“) begonnen.

Im Schuljahr 2022/23 lag erneut ein besonderes Augenmerk auf der „digitalisierungsbezogenen Schulentwicklung“. In diesem Zusammenhang besuchten die „Innovationsteams digitale Bildung“ (bestehend aus jeweils 2 QmbS-Beratern und 2 BdBs) die Schulen, um die Erreichung der gesetzten Entwicklungsziele zu unterstützen. Auf der Weiterentwicklung der Medienkonzepte und der verbindlichen Verankerung der Medienbildung im Unterricht lag ein besonderes Augenmerk. Die Wichtigkeit eines kontinuierlichen Entwicklungsprozesses im Bereich der digitalen Bildung, wurde dieses Jahr besonders durch „ChatGPT“ und den damit einhergehenden „KI-Boom“ deutlich. Auch im kommenden Schuljahr wird die Medienkompetenzförderung der SchülerInnen ein besonderer Schwerpunkt sein. Zudem gilt es das aktuelle Vorgehen im Rahmen der Leistungsbewertung kritisch zu hinterfragen und die Schulen auf dem Weg zu einer zunehmend prozess- und produktorientierten Bewertung zu unterstützen.

Die Fortbildung der Lehrkräfte wird auch im Schuljahr 2023/24 von dem Tandem „Beratung Digitale Bildung“ begleitet. Bitte nutzen Sie die gegebenen Kapazitäten des Referentennetzwerkes „Digitale Bildung“ und suchen Sie sich unter www.mbdb.martin-fritz.de/verbundost eine geeignete Fortbildung für Ihre Schule aus. Sollten sich Fortbildungswünsche aus Ihrem Mediencurriculum ergeben, die nicht im Katalog des Referentennetzwerkes zu finden sind, dann wenden Sie sich gerne per E-Mail an Herrn Fritz (mBdB). Für den Kompetenzbereich „Einsteiger und Entdecker“ werden im nächsten Schuljahr zudem von der ALP Dillingen sog. Praxismodule zur Verfügung gestellt, die digitale Kompetenzen für konkrete, alltägliche Unterrichtssituationen fördern und konkrete Handlungsoptionen anbieten.

Das Schuljahr 2023/24 bringt außerdem tiefgreifende Verbesserungen bei der ByCS mit sich. Ab dem neuen Schuljahr stehen allen Lehrkräften, neben den tradierten Angeboten, ein Cloudspeicher, ein Messengerdienst und ein Weboffice zur Verfügung. Alle Angebote sind auf dem ByCS Dashboard hinterlegt und somit mit nur einem Passwort zu erreichen. Auch in diesem Bereich wird derzeit ein umfassendes Weiterbildungsangebot geschaffen, um allen interessierten Kolleginnen und Kollegen einen einfachen Einstieg zu ermöglichen.

Rückblickend ergeht ein herzlicher Dank an die niederbayerischen Berufsschulen, die sich überaus engagiert im Bereich der digitalen Bildung betätigen und das bestehende hohe Niveau jedes Jahr weiter steigern. Für

die Teilnahme an den zahlreichen Pilot- und Modellprojekten (Digitale Schule der Zukunft, PerLen 4.0, SchilF-Koordination, Profilschule Informatik, DU in Präsenz etc.) bedanken wir uns ganz besonders.

- **Inklusion**

Eine Lehrkraft kann im Oktober mit der Zusatzqualifizierung Sonderpädagogik beginnen, eine Lehrkraft ist im Studium, zwei weitere werden ihr Studium abschließen, zwei befinden sich in der praktischen Qualifizierungsphase und acht Lehrkräfte können nun als MSD tätig werden, eine sehr hohe Quote im Vergleich zu anderen Regierungsbezirken.

Dies ist ein wertvoller Schritt, um die Schülerinnen und Schüler noch individueller fördern zu können.

Die Berufsschule III, die Marianne- Rosenbaum-Schule in Straubing erhält das Schulprofil Inklusion.

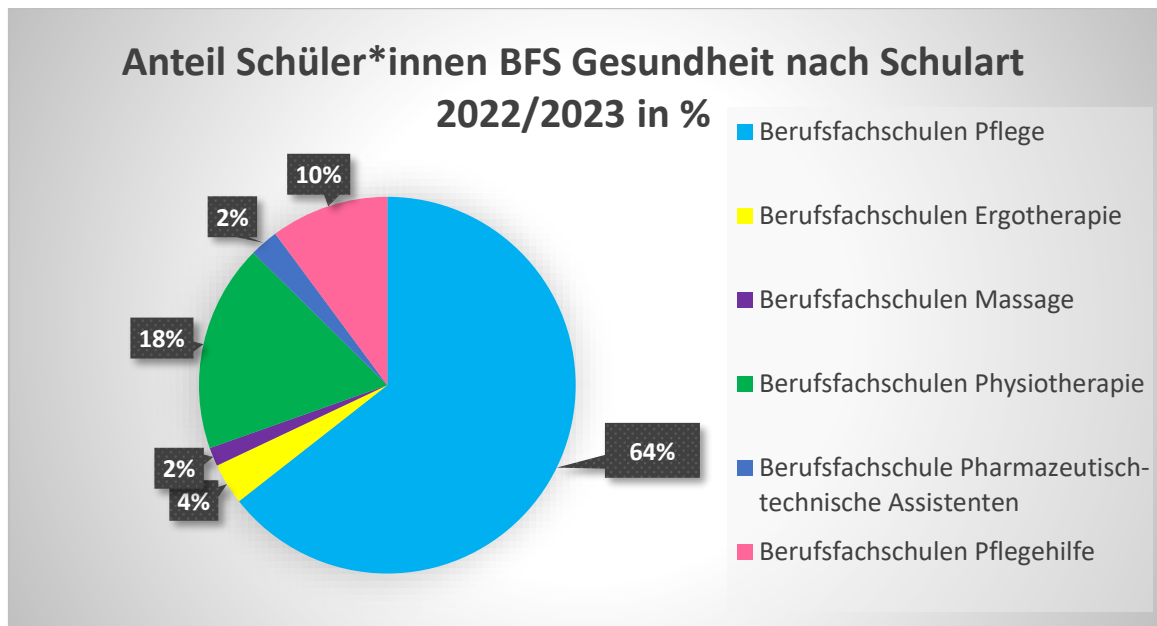
- **QmbS**

Das schulische Qualitätsmanagement wird ständig weiterentwickelt (QmbS = Qualitätsmanagement an bayerischen Schulen). Inzwischen sind alle niederbayerischen staatlichen beruflichen Schulen in der Weiterqualifizierung und werden auf Dauer durch externe QmbS Berater unterstützt. Ein weiterer wichtiger Schritt wird nun sein, die Weiterarbeit mit den Ergebnissen der externen Evaluation noch intensiver mit dem QmbS Beratungsprozess zu verknüpfen.

- **Berufsfachschulen des Gesundheitswesens**

An den Berufsfachschulen des Gesundheitswesens wurden im Schuljahr 2022/23 3323 Schüler*innen beschult.

Die verschiedenen Ausbildungsberufe sind wie folgt verteilt:



Im Schuljahr 2022/23 fand zum ersten Mal die Abschlussprüfung in der generalistischen Pflegeausbildung statt.

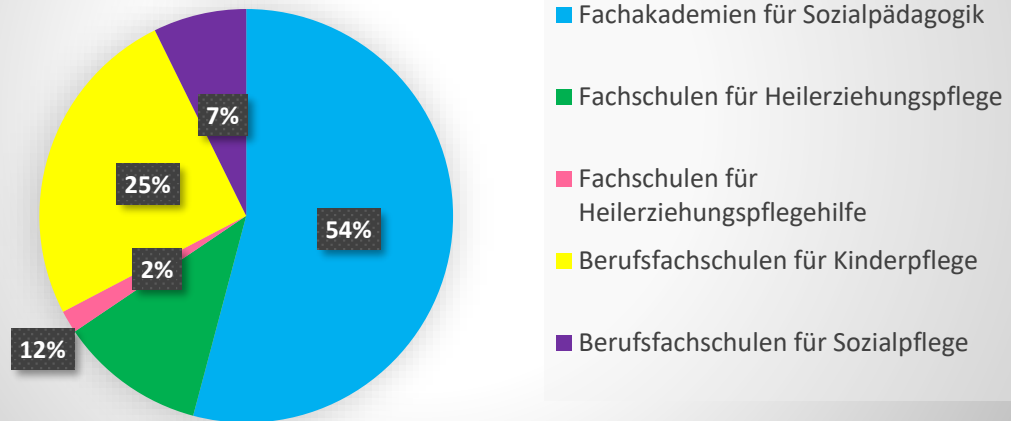
Der Landkreis Landshut bietet ab dem Schuljahr 2023/24 erstmals in Niederbayern die Ausbildung an einer kommunalen Berufsfachschule zur Anästhesietechnischen Assistentin und zum Anästhesietechnischen Assistenten und zur Operationstechnischen Assistentin und zum Operationstechnischen Assistenten an.

- **Sozialpädagogische und Sozialpflegerische berufliche Schulen**

An den sozialpädagogischen und sozialpflegerischen beruflichen Schulen wurden im Schuljahr 2022/23 2032 Schüler*innen beschult. Dabei ergibt sich folgende Verteilung innerhalb der verschiedenen Schularten:



Anteil Schüler*innen sozialpädagogische und sozialpflegerische berufliche Schulen nach Schulart 2022/2023 in %



- **Neugründung einer staatlichen Fachakademie für Sozialpädagogik**

An den Beruflichen Schulen Landshut-Schönbrunn hat zum Schuljahr 2023/24 das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus der Neugründung einer staatlichen Fachakademie für Sozialpädagogik zugestimmt. Mit der neuen Fachakademie wird in Landshut eine weitere wohnortnahe Ausbildungsmöglichkeit angeboten, insbesondere um den steigenden Fachkräftebedarf an Erzieher*innen Rechnung zu tragen. Die Erzieherausbildung kann in der gegliederten Ausbildung, zwei Jahre Theorieausbildung und ein Jahr Berufspraktikum, begonnen werden.

**Personalnachrichten****Regierung von Niederbayern****SG 40 Grund- und Mittelschulen**

Frau Rektorin Andrea Kwanka wurde mit Wirkung vom 01.08.2023 mit den Aufgaben einer Beratungsrektorin Ganztags betraut und voll abgeordnet.

Frau Rektorin Astrid Heimberger wurde mit Wirkung vom 01.09.2023 mit den Aufgaben einer weiteren Referentin im SG 40.2 beauftragt.

Frau StRMS Tanja Dollinger wurde mit Wirkung vom 11.09.2023 mit den Aufgaben der Koordinatorin für Bildungsregionen beauftragt und teilabgeordnet.

SG 41 Förderschulen

Frau Dr. Christina Mahrhofer-Bernt, SoKRin, wurde mit Wirkung vom 01.08.2023 an die Regierung von Niederbayern abgeordnet und übernimmt im Bereich Förderschulen eine Stelle als Referentin.

Schulleitungen: Ernennungen und Stellenbesetzungen zum Schuljahr 2022/23**Im Bereich Grundschulen/Mittelschulen:**

Schulleiterinnen und Schulleiter	Stv. Schulleiterinnen und Schulleiter
24	23

Deggendorf			
GS An der Angermühle	Guido Göhring		
GS Mietraching	Sabrina Göttl		
GS Altenmarkt / GS Buchhofen	Tanja Anthofer		
GS Neuhausen	Melanie Jeggler		
GS Moos	Martina Rathfelder		

Dingolfing-Landau			
GS St. Josef Dingolfing	Karin Lammer	GMS Mammig-Gottfrieding	Tobias Kilger
GS Teisbach	Sabine Bauer		
GMS Mammig-Gottfrieding	Helmar Ostermeier		

Freyung-Grafenau			
GS Spiegelau	Corinna Lerach-Wirsich	GS Thurmansbang	Bettina Preiß
		GMS Jandelsbrunn	Eva-Maria Schleich

Kelheim			
		MS Abensberg	Kathrin Kiermeier

Stadt und Landkreis Landshut			
GS Ergoldsbach	Katharina Hemmersbach	1.KR GMS Ergolding	Bianca Noll
GS Obersüßbach	Sabine Stauner	2.KR GMS Ergolding	Bianca Hilz



MS St. Nikola Landshut	Alexandra Schuster-Grill	MS Vilsbiburg	Katharina Seisenberger
GMS Bayerbach	Alexander Schmid	GS Adlkofen / GS Kirchberg	Julia Reichenwallner
GMS Gerzen	Alexandra Frohnholzer	GS Kumhausen	Judith Strasser
GS Peter und Paul Landshut	Rosa Bogenrieder	GMS Pfeffenhausen	Florian Frohnholzer
		GS Karl Heiß Landshut	Katharina Bornschlegl
		GS Konradin	Christine Yblagger
		MS St. Nikola Landshut	Manuel Santner

Stadt und Landkreis Passau			
MS Hauzenberg	Margit Uhrmann	MS Hauzenberg	Katrin Elmenreich
GS Haag-Wolkar	Julia Lakota	GS St. Anton Passau	Stephanie Reichardt
MS St. Georg Vilshofen	Florian Zirbel	2.KR GS Pocking	Regine Treitinger
		GMS St. Nikola Passau	Verena Schwingenschlögl
		GMS Eging am See	Katharina Friedl

Regen			
GMS Teisnach / GS Geiersthal / GS Böbrach	Markus Lemberger	GMS Teisnach / GS Geiersthal / GS Böbrach	Christina Hembuch
		GS Zwiesel / GS Langdorf	Maria Gistl

Rottal/Inn			
GS Pfarrkirchen	Matthias Altmannsberger	GS Eggenfelden	Andrea Schön

Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen			
GMS Wiesenfelden	Birgit Siedau	MS Ulrich Schmidl	Andrea Joschko
GMS Hunderdorf	Matthias Kerscher	GS St. Peter Straubing	Freya Petzendorfer-Hupf
MS Bogen	Markus Tosch		
GS Niederwinkling-Mariapösching	Martina Puppele-Schmid		

Im Bereich der Förderschulen

Herzog-Georg-Schule Dingolfing SFZ	Dr. Markus Wolfer, SoR Schulleiter
Prälat-Michael-Thaller Schule Abensberg Priv. SFZ	Daniel Eder, SoKR Schulleiter
Prälat-Michael-Thaller Schule Abensberg Priv. SFZ	Gerhart Lederer, StR FS Zweiter Stellvertr. Schulleiter
Cabrinischule Offenstetten Priv. FZ GE	Josef Schirm, SoR Schulleiter



Cabrinischule Offenstetten Priv. FZ GE	Michaela Hübler, SoKRin Stellvertr. Schulleiterin
Schule an der Bina Bonbruck SFZ	Katja König, SemRin Stellvertr. Schulleiterin
Don-Bosco-Schule Grafenau SFZ	Thomas Ruder, StR FS Stellvertr. Schulleiter
Bildungszentrum St. Wolfgang Straubing Priv. FZ GE	Christine Wellenhofer, StRin FS Zweite Stellvertr. Schulleiterin

Im Bereich Berufsschulen:

Staatliche Berufsschule Dingolfing	StD Stanislav Postruznik
Staatliche Berufsschule II Straubing	StD Roland Kiefl
Staatliches Berufliches Schulzentrum Kelheim mit Staatlicher Berufsschule Kelheim mit Außenstelle in Mainburg, Staatlicher Berufsfachschule für Kinder- pflege, Staatlicher Beruflicher Oberschule, Staatliche Fach- und Berufsoberschule, sowie mit Staatlicher Wirtschaftsschule Abensberg	StD Hubert Ramesberger
Staatliche Berufsschule Dingolfing	StD Guido Lachermeier, Ständiger Vertreter des Schulleiters
Staatliche Berufsschule I Passau	StDin Regina Kaiser, weitere Ständige Vertreterin der Schulleiterin
Staatliches berufliches Schulzentrum Waldkirchen	StD Andreas Reiner, Ständiger Vertreter der Schulleiterin

Ich danke den Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und wünsche viel Erfolg im neuen Aufgabengebiet!

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Stellenausschreibungen

Im niederbayerischen Schuldienst werden die folgenden Funktionsstellen vorbehaltlich eventuell zutreffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen mit überzähligen Funktionsträgern zur Bewerbung ausgeschrieben.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, muss die erforderliche Schülerzahl nachhaltig gesichert sein. Bei der Neubesetzung einer Funktionsstelle (Ausschreibung) ist eine nachhaltige Sicherung gegeben, wenn die Schülerzahl im laufenden (zum möglichen Beförderungszeitpunkt) und in den folgenden zwei Schuljahren (Stichtag 1. Oktober) vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in A 13 + AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ¹ Rektor/in A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in A 13 + AZ ¹ 1. Konrektor/in A 13 + AZ ² Rektor/in A 14 + AZ ¹
Die Amtszulagen unterscheiden sich wie folgt	AZ ¹ 219,29 € bzw. AZ ² 283,16 €

Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke **vom 18.03.2011** wird ausdrücklich hingewiesen (veröffentlicht im KWMBL Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63 (<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmb/2011/08/kwmb-2011-08.pdf#page=3>)).

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von frei werdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber/-innen verlängern kann.

Die Regierung von Niederbayern verweist ebenso auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur „**Qualifikation von Führungslehrkräften an der Schule**“ vom 19.12.2006 (KWMBL I Nr. 2/2007 und den Niederbayerischen Schulanzeiger 4/2009, Seite 134 ff. (<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/internet/media/aufgabenbereiche/4/vs/200904.pdf>)), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist.

Als **Nachweis der pädagogischen Qualifikation** ist vor der Funktionsübertragung an Schulleiterinnen und Schulleitern die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) zu absolvieren.

Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Das Formular „Portfolio“ steht im Internetangebot der Regierung von Niederbayern

(<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/vs/lehrer/formulare/index.php>)

zum Download bereit bzw. direkt:

https://formularserver.bayern.de/intelliform/forms/stmi+regierungen/rvs/b4/40.2/rvs_40.2-062/index?caller=340859436635 .

Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Versetzungsbewerbungen als auch Beförderungsbewerbungen vorliegen, wird die Regierung von Niederbayern über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Die Berücksichtigung von Bewerbern/Bewerberinnen (m/w/d) um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständiger Vertreter/ständige Vertreterin oder weiterer Vertreter/weitere Vertreterin) ist **ausgeschlossen**, wenn **Ehegatten** einschließlich Verlobte, ggf. geschiedene Ehegatten (Ziffer 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 18.03.2011) und **sonstige Angehörigen** (im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsgesetzes) an der betreffenden Schule tätig sind.



Falls sich die/der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt und diese Wegversetzung aus dienstlichen Gründen möglich ist, ist der Bewerbung eine **Einverständniserklärung der/des Angehörigen** zusätzlich beizufügen.

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin seine/ihre **Wohnung am Schulort** selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Umzugskostenvergütung kann nach Art. 3 des Bayer. Umzugskostengesetzes (BayRS 2032-5-1-F, http://by.juris.de/by/gesamt/UKG_BY_2005.htm) nur gewährt werden, wenn dies vor der Durchführung des Umzugs zugesagt worden ist.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Schulleiter/als Schulleiterin an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten. (Ernennung geht vor Versetzung.)

Bewirbt sich eine Lehrkraft auf mehrere Stellen gleichzeitig, so ist in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben hat. Außerdem ist eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stelle erforderlich.

Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Grundschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Grundschulklassen führen. Die Bewerbung von Lehrkräften mit dem **Lehramt für Mittelschulen** (neue Lehrerbildung) kann nur an Schulen berücksichtigt werden, die auch Mittelschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit **Lehramt für Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramt für Grundschulen und Mittelschulen) bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die entsprechende Verwendungseignung für die angestrebte Stelle verfügen.

Für die ausgeschriebenen Funktionsstellen können sich auch **teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte** bewerben. Die Ermäßigung der Unterrichtspflichtzeit darf bei Schulleitern jedoch nicht mehr als vier Wochenstunden (bzw. drei Wochenstunden bei Rückgabe des verpflichtenden Arbeitszeitkontos) und bei Schulleiterstellvertretern nicht mehr als sechs (bzw. fünf) Wochenstunden betragen (KMS vom 10.05.2004 Nr. IV.6-P 7020-4.33 636).

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten** Menschen geeignet; schwer behinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wichtiger Hinweis zu den Stellenausschreibungen:

Auszug aus den Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23 489):

2.3 Ausnahmen

Eine Stellenausschreibung entfällt, wenn die Stelle mit einer Lehrkraft besetzt werden kann, der damit eine ihrem Amt entsprechende Verwendung (wieder) ermöglicht wird. Dies gilt auch in Fällen sonstiger Versetzungen, die nicht mit einer Beförderung verbunden sind bzw. eine solche unmittelbar vorbereiten. Die Stellenausschreibung entfällt auch dann, wenn die gestiegene Schülerzahl einer Schule die Übertragung eines höherwertigen Amtes ermöglicht und die bisherige Amtsinhaberin oder der bisherige Amtsinhaber nach Feststellung der Regierung für das neue Amt geeignet ist.



Fachberatungen (m/w/d)

Ausschreibung der Stelle einer Beraterin bzw. eines Beraters Migration an Grundschulen (m/w/d) in der Stadt und im Landkreis Landshut sowie im Landkreis Dingolfing-Landau

Im Bereich der Staatlichen Schulämter **in der Stadt und im Landkreis Landshut sowie im Landkreis Dingolfing-Landau** ist eine Stelle einer/eines „Beraterin/Beraters Migration an Grundschulen“ (m/w/d) mit Beginn des Schuljahres 2023/24 neu zu besetzen. Die Bestellung erfolgt zunächst auf drei Jahre befristet. Auf die Dienstanweisung für die Beraterinnen und Berater Migration an Grund- und Mittelschulen, Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 Nr. IV/2 – 5 S7400/9 – 4b.40810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/2011, S. 119, wird Bezug genommen.

Diese Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Aufgaben der Beraterinnen und Berater Migration sind im Wesentlichen

Beratung der Lehrkräfte, die in den derzeit gültigen Deutschfördermaßnahmen (Deutschplus) eingesetzt sind:

- didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache und der Fördermaßnahmen
- Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache
- Information über Möglichkeiten der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an Grundschulen
- Beratung bei Sprachstandserhebungen an Schulen
- Kooperation mit den Staatlichen Schulämtern und der Regierung in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund.
- Mitwirkung bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und Regierungsebene
- Mitwirkung bei Fortbildungen

Voraussetzungen für die Bewerbung als Beraterin bzw. Berater Migration

- Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Arbeitsvertrag mit Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen.
- Die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, die über eine universitäre Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache als nicht vertieftes Fach oder in der Fächerverbindung erworben wurde, die Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen sind Voraussetzung für die Bewerbung.

Es wird weiterhin erwartet, dass die Lehrkraft die Tätigkeit als Berater/Beraterin Migration im ausgeschriebenen Zuständigkeitsbereich über einen angemessenen Zeitraum ausübt.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;

Die Staatlichen Schulämter fügen eine auf die angestrebte Verwendung bezogene persönliche und fachliche Würdigung der Bewerberin/des Bewerbers bei.

Für die vorstehend aufgeführte Funktionsstelle gelten folgende Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 1. | Beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 20.09.2023 |
| 2. | Beim für die Planstelle zuständigen Schulamt: | 21.09.2023 |
| 3. | Bei der Regierung: | 22.09.2023 |

Franz Schneider
Abteilungsleiter
Bereichsleiter *Schulen*



Weitere Stellen

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“ an Grund- und Mittelschulen

Zur Verstärkung an Grund- und Mittelschulen suchen wir eine

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“

Kinder sind unsere Zukunft! Möchten Sie zusammen mit uns Schulkinder stark und verantwortungsbewusst machen und sie auf einem Stück ihres Weges begleiten? Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten und Talenten im Team des pädagogischen Schulpersonals einbringen und Teil der Schulfamilie werden möchten, dann haben Sie die richtige Stelle gefunden! Im Rahmen des Programms „Schule öffnet sich“ sind Stellen für Schulsozialpädagoginnen / Schulsozialpädagogen (m/w/d) an allen Schularten zu besetzen. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen. Sie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen, frühestens aber zum 11. September 2023.

Information zur Einstellung

Einstellung:	11.09.2023 (Tag der 1. Lehrerkonferenz)	Bewerbungsfrist:	30.09.2023
Stammschule:	s. u.	Ggf. weitere Einsatz- schule:	Ggf. s. u.
Vertragslaufzeit:	unbefristet	Eingruppierung:	S 11b

Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Lehrkräfte durch klassen- und gruppenbezogene Präventionsarbeit bei der schulischen Wertevermittlung und Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Dazu gehören beispielsweise die folgenden **Kernaufgaben**:

- Gewalt- und Mobbingprävention
- Werte- und Persönlichkeitsbildung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Förderung der Gesundheit und Suchtprävention
- Förderung von Partizipation und Demokratie,
- Förderungen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund,
- Dokumentation der Einsatz Tätigkeiten.

Als **Formen und Methoden** kommen zum Einsatz:

- Konzeption und Durchführung von Kurseinheiten für Schülerinnen und Schüler mit Methoden der Gewalt-, Mobbing- und Missbrauchsprävention, der interkulturellen Arbeit, der Erlebnispädagogik und der Medienerziehung,
- Mitwirkung bei Projekttagen, bei schulinternen Fortbildungen und Pädagogischen Tagen für Lehrkräfte sowie bei Veranstaltungen für Eltern,
- Teilnahme als Begleitperson an Schülerfahrten.

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag und einen sicheren Arbeitsplatz am gewünschten Einsatzort.
- Ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander und die Möglichkeit, zusammen mit der Schulfamilie pädagogische Impulse zu setzen.
- Begleitung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch umfassende Fortbildungsangebote und gut funktionierende Vernetzungsmöglichkeiten



- Darüber hinaus spezielle Fortbildungsangebote für Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) der Entgeltgruppe S11b und eine betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Urlaub pro vollem Kalenderjahr (der 24.12. und der 31.12. sind zusätzlich frei)
- Vergünstigtes MVV- oder DB-Jobticket (soweit das Deutschlandticket nicht die kostengünstigere Variante ist)
- Es besteht auch die Möglichkeit der Beantragung einer Staatsbedienstetenwohnung.

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor) oder ein vergleichbarer Abschluss mit entsprechenden Studienschwerpunkten
- Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik
- Selbständiges Arbeiten und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Kollegium
- Hohes Verantwortungsbewusstsein, große Motivation und persönliches Engagement

Auch Absolventinnen und Absolventen ohne Berufserfahrung sind willkommen!

Hinweise zur Einstellung/Bewerbung

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig. Bei Interesse an einer Teilzeitbeschäftigung nennen Sie uns bitte Ihren gewünschten Stundenumfang.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr darauf, Sie kennenzulernen!

Bitte geben Sie in Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, die neben den Studienabschlüssen auch einen Lebenslauf, ggf. den Nachweis über Praktika enthält, **die konkrete(n) Schule(n) an**, für die Sie sich bewerben. Wir können die Bewerbung sonst nicht zuordnen.

Bewerbungen richten Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail bis spätestens 30.09.2023** an:

Grund- und Mittelschulen: mark.bauer-opree@reg-nb.bayern.de

- **0,5-Stelle an der MS Frontenhausen im Landkreis Dingolfing-Landau**
- **1 Stelle an der MS Simbach am Inn im Landkreis Rottal-Inn**
- **0,75-Stelle an der Grundschule Niederaichbach-Wörth im Landkreis Landshut**
- **0,5-Stelle an der MS Regen im Landkreis Regen**
- **0,75-Stelle an der GS Windorf im Landkreis Passau**

Bitte fügen Sie die Bewerbungsunterlagen in einem zusammenhängenden PDF-Dokument der E-Mail an.

Stellenausschreibungen für andere Schularten (z.B. Realschulen, Gymnasien, FOS BOS) finden Sie auf der Internetseite des Landesamts für Schule.

Auskünfte zu fachlichen Fragen erhalten Sie:

An der Regierung von Niederbayern s. o.

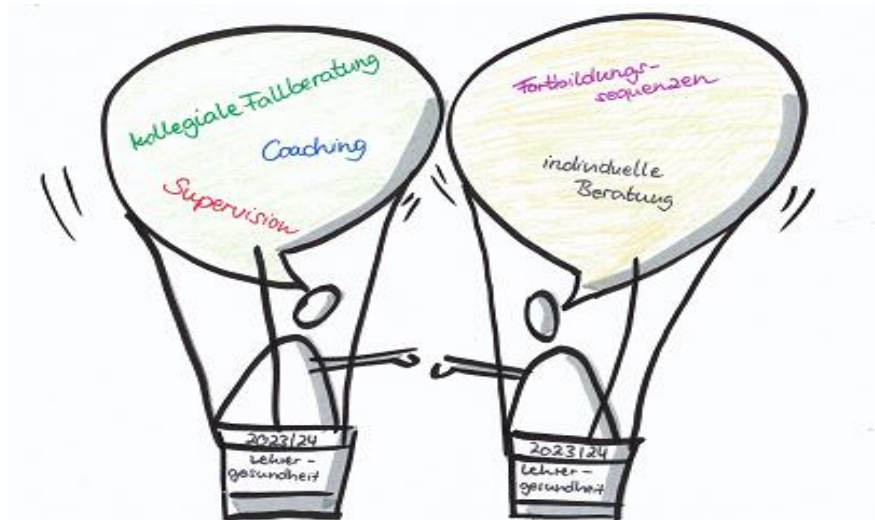
Am Staatsministerium für Unterricht und Kultus: OStRin Anke Schütz (Tel: 089 2186 1671)

Verschiedenes

Projekt Lehrgesundheit in Niederbayern Kollegiale Fallberatung, Supervision, Coaching, Fortbildung Angebotsportfolio für das Schuljahr 2023/2024



Veröffentlichung auf der Homepage der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern
<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/niederbayern/ansprechpartner.html>



Ansprechpartnerin ist die neue Regionalbeauftragte für Lehrgesundheit an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern und Koordinatorin des Projekts, Claudia Höhendinger (Kontakt claudia.hoehendinger@sbn-db.de).

Die Angebote sind grundsätzlich auch an anderen Orten möglich. Bitte fragen Sie bei Interesse bei der Koordinatorin nach, dann erfolgt eine eigene FIBS-Ausschreibung für den neuen Kurs.

Zu Beginn des Schuljahres wird das Angebotsportfolio als Übersicht mit den jeweiligen FIBS-Nummern über OWA an alle Schulen verschickt.

Die genauen Kursbeschreibungen entnehmen Sie bitte dem FIBS-Portal.

Kollegiale Fallberatung für Lehrkräfte

Kollegiale Fallberatungsgruppen werden an den Schulen (und auch schulübergreifend mit der Nachbarschule) niederschwellig und ortsnahe von qualifizierten Beratungslehrkräften (BL) angeboten. In diesen Gruppen werden konkrete berufliche Fragen gemeinsam reflektiert und neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für Situationen des Schulalltags entwickelt. Sie finden im Angebot verschiedene Gruppen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten, wobei die „Fälle“ jeweils von den Teilnehmern eingebracht werden.

Bei Interesse an einer Fallbesprechungsgruppe für Ihre eigene Schule setzen Sie sich bitte mit den unten angeführten Moderatorinnen und Moderatoren direkt in Verbindung. Die Gruppe wird dann nachträglich in FIBS eingestellt.

Liste der Moderatorinnen und Moderatoren sowie Referentinnen und Referenten für Fortbildungen

Ort	Schulart	Name der ModeratorInnen und ReferentInnen	Kontaktaufnahme über E-Mail
DEG	GS	Glasschröder Kathrin, StRin (GS)	beratung@gs-th-eckert.de
DEG	WS	Gleißner Michael, OStR	michael.gleissner@wsdeg.de
DEG	GY	Hecker Beate, StDin	heckerb@rokodeg.de
FRG	FöS	Kroiß-Jörg Alexandra, SRin (FöS)	alexandra.kroiss-joerg@schule.bayern.de
FRG	MS	Springer Simone Maria, StRin (MS)	sps@mshk.lernen.bayern
FRG	GS	Zitzl Sabine, StRin (GS)	sabine.zitzl@schule.bayern.de
KEH	RS	Adamietz Tanja, StRin (RS)	t.adamietz@jsh-realschule.de
KEH	FöS	Schilp Johanna, BRin, SP	j.schilp@sfz-keh.de



LA	GMS	Dasch Karin, StRin (Ms)	karin.dasch@gms-pfeffenhausen.de
LA	FöS	Flötner Elisabeth, StRin (FöS)	floetner@sfz-landshut-land.de
LA	GMS	Guth Claudia, BRin	claudia.guth@sbndb.de
LA	MS	Rohrmeier Beatrix, StRin (MS)	rohrmeier@msaltdorf.de
LA	GY	Schmidt Brigitte, OStRin	brigitte.schmidt@gymerg.de
LA	GS	Schmidt Iris, Lin	beratungslehrer@gs-carl-orff.de
LA	BS	Volquardsen Birgit, StDin	birgit.volquardsen@bs2-landshut.de
PA	MS	Schwarz Katrin, Lin	schwarz.katrin@vs-huthurm.de
PAN	MS	Danninger Alexandra, StRin (GS)	schulberatung-adanninger@t-online.de
PAN	MS	Holzhammer Susanne, StRin (GS)	susanne.holzhammer@sbndb.de
PAN	MS	Müller-Menrath Nicole, Lin	schulberatung.mueller-menrath@on-line.de
REG	MS	Grötzner Franz, BR	schulberatung.fg@gmx.de
REG	BS/FOS/BOS	Kusser Alois, StD	alois.kusser@bsregen.info
SR	GY	Hierl Claudia, StDin	beratung@dasbruckner.de
SR/LA	RS	Höhendinger Claudia, BerRin	claudia.hoehendinger@sbndb.de
SR	FöS	Oßwald Kathrin, StRin (FöS)	k.osswald@papstbenediktschule.de

Supervision für Lehrkräfte und schulische Führungskräfte

Supervision ist eine professionelle Reflexion des beruflichen Alltags mit einem externen Supervisor/einer externen Supervisorin. Sie dient dazu, die eigene Perspektive zu weiten, die eigenen Ressourcen zu aktivieren und neue Handlungsmöglichkeiten und Kompetenzen im Umgang mit beruflichen Herausforderungen zu entwickeln. Neben den ausgeschriebenen Supervisionsgruppen besteht jederzeit die Möglichkeit, bei Bedarf für bestimmte Zielgruppen oder Teams zusätzliche Gruppen einzurichten.

Einzelsupervisionen werden nicht in FIBS ausgeschrieben. Die Vermittlung einer Supervisorin oder eines Supervisors erfolgt entweder durch Kontaktaufnahme mit diesen selbst (s. Kontaktdaten) oder über die Koordinatorin Frau Claudia Höhendinger (claudia.hoehendinger@sbndb.de).

Supervisionsgruppen sind beispielweise ausgeschrieben für

- Lehrkräfte aller Schularten (hier eröffnet schulartübergreifendes Arbeiten eine Erweiterung der Perspektive)
- Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger
- Teamlehrkräfte, Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Stellvertretende Schulleitungen, Mitglieder der erweiterten Schulleitung
- Fachschaftsleitungen
- Seminar- und Betreuungslehrkräfte, Stufenbetreuerinnen und Stufenbetreuer
- ...

Möglich ist außerdem, Supervision für Teams an Schulen einzurichten.

Liste der Supervisorinnen und Supervisoren (* mit zusätzlicher Coachingausbildung) bzw. Referentinnen und Referenten für Fortbildungen (SP= SchulpsychologIn, BL= Beratungslehrkraft)

Ort	Schulart	Name der Supervisorinnen und Supervisoren bzw. ReferentInnen für Fortbildungen	Kontaktaufnahme über E-Mail
DEG	BS	Brindl Waltraud, StDin, SP, Supervisorin BDP	wbrindl@bs1deg.de
DGF	GMS	Bruckmoser Max, BR, SP *, Supervisor BDP	bruckmoser@schulpsychologie-dingolfing-landau.de
DGF	GY	Sudau Marcus, OStR, SP, Supervisor	marcus.sudau@gymnasium-dingolfing.de
FRG	GMS	Sedlmayr Angelika, BRin, SP, Supervisorin	schulpsychologie@gms-roehrnbad.de
KEH	GMS	Heuberger Susanne, BRin, SP, Supervisorin i. A.	susanne.heuberger@gs-mainburg.de
LA	BS	Benedetti Mario, StD, SP *, Supervisor BDP	mario.benedetti@sbndb.de
LA	GMS	Engelmann Doris, BRin, SP, Supervisorin	doris.engelmann@sbndb.de
LA	GY	Friedel Daniel, StR, SP, Supervisor	schulpsychologe@montgelas-gymnasium.de
LA	GMS	Guth Claudia, BRin, BL, Supervisorin SG	claudia.guth@sbndb.de



LA	GY	Hasenöhl Marion, StDin, SP, Supervisorin BDP	marion.hasenoehrl@sbnadb.de
LA	RS	Kolmeder Hildegard, SchBRin, SP, Supervisorin BDP	hildegard.kolmeder@sbnadb.de
LA	GMS	Krusche Theresa, Lin, SP	Theresa.krusche@spsr.de
LA	GY	Schmidt Brigitte, OStRin, BL, Supervisorin DGSv	brigitte.schmidt@gymerg.de
LA	BS	Seitz Maria, OStRin, SP, Supervisorin BDP	maria.seitz@bs-schoenbrunn.de
LA	BS	Selmaier Bernhard, OStR, SP *, Supervisor BDP	bernhard.selmaier@bs2-landshut.de
PA	GMS	Roth Christine, BRin, SP, Supervisorin BDP	roth@vs-passau-neustift.de
PAN	BS	Marchner Franz, FOL, Dipl. Sozialpäd. FH, Supervisor DGSv	f.marchner@bszpfarrkirchen.de
PAN	GY	Mocker Franziska, StRin, SP, Supervisorin BDP	franziska.mocker@closen.de
PAN	GY	Oberhaizinger Birgit, OStRin, SP *, Supervisorin	birgit.oberhaizinger@schule.bayern.de
REG	GMS	Hartmann Barbara, BRin, SP *, Supervisorin BDP	hartmann_barbara@web.de
REG	FÖS	Sporkert Sibylle, BRin, SP, Supervisorin	schulpsychologie.sporkert@gmx.de
REG	RS	Zilker Constanze, StRin (RS), SP, Supervisorin BDP	constanze.zilker@realschule-regen.de
SR	MS	Höhendinger Hans, StR (MS), BL, Supervisor GPS	beratungslehrer@schule-st-stephan.de
SR	RS	Weber Julia, StRin (RS), SP, Supervisorin i. A.	web@ludmilla-schule.de
SR/LA	RS	Höhendinger Claudia, BerRin, BL, Supervisorin DGSv	claudia.hoehendinger@sbnadb.de
VIB	MS	Dr. Proßl Alexander, BR, SP, Supervisor BDP	a.proelss@schulpsychologie-landshut.de

Coaching für Schulleiterinnen und Schulleiter

In dieser speziellen lösungsorientierten Form der Supervision für Schulleiterinnen und Schulleiter werden Fragestellungen aus dem Führungsalltag thematisiert mit dem Ziel, die eigenen Kompetenzen als Führungskraft zu erweitern. Hierfür stehen Ihnen auch Supervisorinnen und Supervisoren zur Verfügung, die eine Qualifizierung als Coach absolviert haben (mit * gekennzeichnet).

Auch **Einzelcoachings** sind möglich. Bitte nehmen Sie dafür mit einem Coach aus der Liste der Supervisorinnen und Supervisoren oder mit der Koordinatorin Frau Claudia Höhendinger (claudia.hoehendinger@sbnadb.de) Verbindung auf.

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte, für schulische Führungskräfte und Schulleitungen

Die (oft auch mehrteiligen) Fortbildungen zu verschiedenen Themen zielen auf die Stärkung der Selbstwirksamkeit und auf einen gesundheitsförderlichen Umgang mit den vielfältigen Belastungen des Lehreralltags ab. Sollten an Ihrer Schule Kolleginnen und Kollegen (auch Fachschaften, Schulentwicklungsteams o.Ä.) Interesse an einem Thema haben, kommen die Referentinnen und Referenten gerne auch an Ihre Schule. Bitte setzen Sie sich dafür mit der Koordinatorin Frau Claudia Höhendinger (claudia.hoehendinger@sbnadb.de) in Verbindung. Auch digitale Fortbildungen sind möglich.

Angeboten werden beispielweise

- AGIL (als Stresspräventionsprogramm)
- Stressmanagement
- Gesprächsführung (auch in Konflikten)
- Klassenführung
- Zeit- und Selbstmanagement (Resilienz)
- Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit (Haltung, Ziele und Wertvorstellungen)
- Selbstfürsorge
- Burnout-Prophylaxe



Ankündigung: „**Woche der Lehrgesundheit 2023**“ - in Niederbayern in der KW 47 (20.11. – 27.11.2023)

Gerne verweisen wir an dieser Stelle auf die geplante „**Woche der Lehrgesundheit 2023**“, die erneut unter dem Motto „**Stärken erkennen – Stärken entwickeln**“ steht. Vom 20.11. – 27.11.2023 werden im Regierungsbezirk Niederbayern vielfältige Angebote aus dem Lehrgesundheitsbereich stattfinden. Lehrkräfte aller Schularten, Schulleitungen und Dienstaufsichten können verschiedenste Formate der Lehrgesundheit kennenlernen und ihre Nützlichkeit erfahren. Dies ist ebenso eine Gelegenheit, die niederbayerischen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner persönlich zu treffen.

Unser Programm wird zeitnah vor dem Start der Woche der Lehrgesundheit 2023 auf unserer Homepage veröffentlicht. Zusätzlich wird dieses auch über OWA an alle Schulen in Niederbayern versendet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße aus der Staatlichen Schulberatungsstelle für Niederbayern

Claudia Höhendinger
Regionalbeauftragte für Lehrgesundheit in Niederbayern

Pädagogisch-audiologische Beratungstage für hör- und sprachbehinderte Kinder an den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter des Regierungsbezirkes Niederbayern sowie Altötting im Schuljahr 2023/2024

An den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter des Regierungsbezirkes Niederbayern sowie Altötting finden an folgenden Terminen pädagogisch-audiologischen Beratungstage im Schuljahr 2023/2024 statt.

Oktober 2023

Donnerstag, 05.10.2023

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Montag, 09.10.2023

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

November 2023

Donnerstag, 09.11.2023

Straubing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 16.11.2023

Deggendorf

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 23.11.2023

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Dezember 2023

Donnerstag, 07.12.2023

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Januar 2024

Donnerstag, 11.01.2024

Altötting

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 18.01.2024

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 25.01.2024

Straubing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Februar 2024

Donnerstag, 01.02.2024

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 08.02.2024

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr



**BEZIRK
NIEDERBAYERN**
Institut für
Hören und Sprache



Donnerstag, 22.02.2024

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

März 2024

Donnerstag, 14.03.2024

Passau

09.30 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Montag, 18.03.2024

Dingolfing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

April 2024

Donnerstag, 11.04.2024

Altötting

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 18.04.2024

Deggendorf

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 25.04.2024

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 25.04.2024

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Juni 2024

Donnerstag, 06.06.2024

Straubing

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 13.06.2024

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 20.06.2024

Passau

09.30 bis 12.00 Uhr

13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 27.06.2024

Altötting

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Juli 2024

Donnerstag, 04.07.2024

Kelheim

09.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 18.07.2024

Landshut

09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

„Ich führ mich auf! Mein Clown in mir!“ -**Regionale Schultheatertage für Grund-, Mittel- und Förderschulen
in Niederbayern 2023**

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranstaltet die Regierung von Niederbayern in enger Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Arbeitskreis Schultheater e.V. (PAKS) vom 07.11. bis 09.11.2023 in Viechtach, Metten und Landau die Regionalen Theatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen. Es handelt sich an allen drei Tagen um eine Präsenzveranstaltung.

Ziel der Regionalen Theatertage ist es, theaterinteressierten Schülergruppen aus Niederbayern ein Forum an vielfältigen Workshop-Angeboten zu bieten.

Die Regionalen Theatertage Niederbayern dienen dem offenen Austausch, setzen den Fokus auf einen prozessorientierten Arbeitscharakter und unterliegen keinem Wettbewerbsgedanken. Schüler wie Lehrkräfte lernen vielfältige szenische Spielformen durch erfahrene Referenten kennen.

Die Regionalen Theatertage Niederbayern wollen mit ihrem Motto „Ich führ mich auf. Mein Clown in mir.“ Bewegung und Perspektivenwechsel in unser Leben im Zuge des Stillstandes durch gesellschaftliche Krisen bringen. Es soll ermutigen, sich selbst wieder neu

zu entdecken, sich anders zeigen zu dürfen, und aufrütteln, einmal andere Wege zu gehen und diese auszuprobieren. Der Clown als Symbol dafür, dass „du viel mehr bist, kannst und darfst.“

Auf dieser Grundlage finden am 7.11.23 am Sonderpädagogischen Förderzentrum Viechtach, am 8.11.23 an der Mittelschule Metten und am 9.11.23 in der Pfarrer-Huber-Schule (SFZ) Landau für fünf ausgewählte Schülergruppen und alle interessierten Lehrkräfte jeweils ein Workshop statt. Dabei wird die Vielfalt an theatralen Methoden und szenischen Spielmöglichkeiten dargeboten. Am Ende des Theatertages werden die entwickelten Szenen für alle teilnehmenden Spielgruppen präsentiert. Parallel finden für die Lehrkräfte sowie Auszubildende (Seminare) Workshops zu Improvisationstheater, Clownerie und Bewegungstheater statt. Die Teilnahme wird für alle Teilnehmer*innen durch eine Urkunde und eine kleine Trophäe bestätigt.

Die Grund-, Mittel- und Förderschulen, die sich anmelden wollen, geben den gewünschten Veranstaltungsort (Viechtach, Metten, Landau) an.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit über FIBS für die regionalen Schultheatertage im November 2023:

07.11.23	Viechtach	https://fibs2.alp.dillingen.de?event_id=345605
08.11.23	Metten	https://fibs2.alp.dillingen.de?event_id=345615
09.11.23	Landau	https://fibs2.alp.dillingen.de?event_id=345617



10. Bayerische Theatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen in Würzburg vom 16.07. - 19.07.2024

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranstaltet die Regierung von Unterfranken in enger Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Arbeitskreis Schultheater e. V. (PAKS) vom 16. bis 19. Juli 2024 unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten, Herrn Dr. Eugen Ehmann, die 10. Bayerischen Schultheatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen. Das Motto der Theatertage lautet „Echt jetzt? - Jetzt echt!“.

Ziel der Bayerischen Theatertage ist es, an Schultheater praktizierenden oder an diesem interessierten Gruppen und Klassen aus ganz Bayern ein Forum zu geben. Im Laufe der Veranstaltung wird den Teilnehmer*innen ermöglicht, eigene Produktionen vorzustellen, Erfahrungen auszutauschen und an Workshops teilzunehmen. Dies findet auf verschiedenen Bühnen von großen und kleinen Theatern in der Stadt Würzburg statt. Außerdem wird einer Schüler*innengruppe, die kein eigenes Stück mitbringt, ermöglicht, im Laufe der Woche mit Unterstützung von einer erfahrenen Theaterlehrkraft eine Performance zu erarbeiten. Für die Dauer der Theatertage übernachten die anreisenden Gruppen auf eigene Kosten in der Jugendherberge Würzburg, wo sie auch gepflegt werden. Die gemeinsame Unterkunft in einem Haus stellt dabei eine weitere Möglichkeit der Begegnung dar.

Außerdem verstehen sich die Bayerischen Schultheatertage als Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte.

Details und weitere Anregungen zur Bewerbung finden interessierte Spielgruppen auf der Webseite von PAKS e. V. unter <https://www.paks-bayern.de/echtjetzt-jetztecht24.html>

Echt jetzt? – Jetzt echt!

Was zunächst wie eine staunende oder auch ungläubige Frage klingt, erweist sich auf den zweiten Blick als erleichternde Zusage und Ermutigung.

Beides kann sich auf die Stellung des Theaterspielens in der Schule beziehen, das auf den ersten Blick oft auf ein Beiwerk zu schulischen Veranstaltungen reduziert wird und häufig erst bei genauerer Betrachtung in seinem Wert für die Entwicklung und die persönliche Bildung jedes einzelnen sowie für den Aufbau der Gemeinschaft erkannt wird.

Beides kann sich auf die Ausrichtung und den Wert der Bayerischen Theatertage beziehen, auf die Freude, dass diese wieder in direkter Begegnung stattfinden können und damit den Wert des Theaters in der Schule bewusst machen.

Beides kann sich auch auf die Erfahrungen beziehen, die allen Teilnehmenden bei diesen Theatertagen ermöglicht werden sollen, sich im gegenseitigen Zeigen der erarbeiteten Produktionen, der gemeinsamen Teilnahme an Workshops und im Umgang miteinander überraschen und zum Staunen bringen zu lassen, sich in Frage zu stellen und sich Neues zuzutrauen.



Was bieten wir?

- > Unterstützung im Vorfeld der Theaterarbeit/Videoproduktion (auf Wunsch möglicher Besuch an der Schule durch Coaches)
- > Spielleiterbesprechung voraussichtlich am 25.04.2024 in Würzburg
- > Besuch der Aufführungen aller Teilnehmer des Festivals
- > auf Wunsch Hilfestellung bei Unterkunftssuche
- > gemeinsames Theatererlebnis aller teilnehmenden Grund-, Mittel- und Förderschulen
- > moderierte Bühnenrandgespräche
- > Workshopangebote für Lehrkräfte und Seminare

Bewerbt euch für Würzburg und seid eine von vielen Theatergruppen, die ihr Stück vorstellen oder im Laufe der Tage in Workshops Szenen erarbeiten, mit denen ihr die Abschlussfeier gestaltet.

Eure Bühnenproduktion muss nicht unbedingt aufwändig sein, oftmals wirkt die Konzentration auf das Wesentliche besonders stark. Der Zeitrahmen eures Stücks darf zwischen 20 und 50 Minuten liegen.

Noch Fragen? Ansprechpartner/in: Annette Patrzek annettepatrzekgso@gmail.com sowie Peter Reiß peterreiss@arcor.de.

Echt jetzt? Dann macht mit!

Bewerbungsschluss ist der 31.01.2024



**Anmeldung zur Teilnahme
an den 10. Bayerischen Schultheatertagen
der Grund, Mittel- und Förderschulen in Würzburg
Dienstag, 16. Juli bis Freitag, 19. Juli 2024
Motto: „Echt jetzt? - Jetzt echt!“**



Ja, unsere Gruppe möchte teilnehmen!

Privatanschrift Spielleiter*in:

Dienstanschrift:

Nachname, Vorname

Name der Schule

Straße, Hausnummer

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Postleitzahl, Ort, Regierungsbezirk

Telefon privat

Telefon dienstlich

Mobil

Schulart

E-Mail privat

E-Mail dienstlich

Arbeitstitel der Produktion

Bezeichnung der Gruppe

Anzahl der Spieler / Spielerinnen

Alter der Spieler / Spielerinnen

Wir möchten mit einer eigenen Produktion teilnehmen

Kurzbeschreibung der Produktion (z.B. Spielform):

Wir möchten an dem Workshop teilnehmen

Kurzbeschreibung der teilnehmenden Gruppe (z.B. Vorerfahrungen):

Bis spätestens 31.01.2024 sende ich euch ...

- den Anmeldebogen ausgefüllt zurück
- ein kurzes Bewerbungsvideo (z. B. von einer Probe)

Anschrift: Annette Patrzek
Von-Luxburg-Str. 10
97074 Würzburg
E-Mail: annettepatrzekgso@gmail.com
oder:
Peter Reiß
Hohe Markstr. 9
97616 Salz
E-Mail: peterreiss@arcor.de

Die Einwilligungserklärungen, bezogen auf die Veröffentlichung des Beitrags als Video im World Wide Web, werde ich für alle Mitglieder meiner Gruppe einholen und später auf dem Postweg an oben genannte Anschriften schicken.

Ich bin damit einverstanden, dass die hier erhobenen Daten zum Zweck der Organisation der 10. Bayerischen Schultheatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen verarbeitet und gespeichert werden. Sie werden spätestens am 21.08.24 gelöscht.

Die Organisatoren dürfen meine E-Mail-Adresse behalten und Kontakt aufnehmen, wenn PAKS e.V. ähnliche Veranstaltungen plant.

Ort, Datum

Unterschrift der Spielleiterin / des Spielleiters

BNE-Materialien zur Ausleihe - Hans Lindner Stiftung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll Menschen in die Lage versetzen, die Belange der Mitmenschen in den Blick zu nehmen und zu berücksichtigen. Genauer gesagt, sich der Folgen des eigenen Handelns auf andere Menschen und Weltregionen und auf zukünftige Generationen bewusst zu werden und die eigenen Entscheidungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu ändern, so dass die eigenen Chancen und die der anderen gewahrt oder verbessert werden. Dazu ist eine verantwortungsbewusste Haltung notwendig, die Lebenswelt mitzugestalten. Aber wie geht das? Folgende BNE-Lernmaterialien können hier unkompliziert und unterstützend im Schulalltag eingesetzt werden. Ohne erhobenen Zeigefinger und durch das eigene Reflektieren können damit Anreize geschaffen werden, die eigene Haltung zu überdenken und mit einfachen Handlungsmöglichkeiten seinen Beitrag für die Zukunft zu leisten.

Bei der Hans Lindner Stiftung können sich Lehrkräfte Material für den BNE-Unterricht ausleihen. Folgende Bildungsmaterialien stehen zur Verfügung:

Mitmach-Parcours „Mein ökologischer Fußabdruck“

Der Parcours besteht aus 38 Fußabdrücken, die auf dem Boden in Form einer Fußspur ausgelegt werden. Jeder Fußabdruck hinterfragt das Verhalten jedes Einzelnen in den Themenbereichen Ernährung, Mobilität, Energie und Konsum. Durch das Beantworten der aufgedruckten Fragen zum eigenen Lebensstil sammelt der Teilnehmende Punkte. Aus der Gesamtpunktzahl ergibt sich am Ende des Parcours eine grobe Einschätzung, wie groß der persönliche Rohstoff- und Energieverbrauch tatsächlich ist.



„Der ökologische Handabdruck“

Während der „Ökologische Fußabdruck“ für den eigenen Ressourcenverbrauch zum Nachdenken anregen soll, steht der „Ökologische Handabdruck“ für das Handeln gegen den übermäßigen Verbrauch. Auf den insgesamt 35 Handabdrücken sind einige Handlungsoptionen aufgeführt, wo Veränderungen bewirkt werden können. Außerdem will er dazu ermutigen Strukturen zu verändern und Entscheidungsprozesse zu beeinflussen.

Ausstellung zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen

„Sustainable Development Goals“ (SDG's): Auf neuen Litfaßsäulen sind die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015, in verständlicher Weise und mit Beispielen untermauert, dargestellt. Ziel dieser Ausstellung ist es, die „SDG's“ einem breiten Publikum in verständlicher und interessanter Weise nahezubringen. Dabei kommt der Zusammenhang zwischen unserem Konsum und seiner globalen Auswirkungen zum Ausdruck. Die Verantwortung jedes Einzelnen wird erkennbar.

Lernmaterial „Meine Plastikwelt“

Die Lernstation ist gedacht für den niederschweligen Einstieg in das Thema Plastik bzw. Kunststoff. Auf sieben Teilstationen, aufgedruckt auf Matten, können sich Schülerinnen und Schüler Wissen zum Thema Plastik aneignen. Dabei folgen sie nicht einfach einem Vortrag, sondern erarbeiten sich die Inhalte selbst anhand unterschiedlicher Lernmethoden und klarer Arbeitsanweisungen. Den Kindern und Jugendlichen wird die Problematik von zu viel Plastik in der Welt deutlich und sie werden dazu angeregt, selbst plastikfreie Alternativen zu finden.



„Rund-um-Fair-Parcours“

Der Parcours besteht aus fünf verschiedenen Stationen mit jeweils vier Arbeitsaufgaben zum Thema Fairer Handel. Die Lernmatten sind für die Platzierung auf Tischen gedacht. Ziel des Parcours ist es, einen kreativen und handlungsorientierten Einstieg in die globalen Zusammenhänge und die Bereitschaft zur Veränderung des eigenen Handels anzubahnen.

Die Stiftung hat die Materialien von der „Akademie N“ aus Neumarkt bezogen. Wer noch mehr über die BNE-Bildungsmaterialien erfahren möchte, bzw. sich für eine Ausleihe interessiert, darf sich gerne bei der Hans Lindner Stiftung melden. Ansprechpartnerin ist Marie Hlawatsch.

Sie ist erreichbar unter Marie.Hlawatsch@Hans-Lindner-Stiftung.de oder telefonisch unter 08723 / 20-3157.



Start der neuen Runde des Wettbewerbs "Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn"

Mit Beginn dieses Schuljahres startet die neue Runde des schulart-, fächer- und jahrgangsstufenübergreifenden Schülerwettbewerbs „**Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa**“ unter dem Motto

„Europa zwischen Alpen und Adria – Slowenien. Entdecke die Vielfalt!“.

Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei im Rahmen eines Quiz und/oder kreativer Projekte mit der kulturellen Vielfalt und Geschichte Sloweniens, seiner Natur und seinen vielgestaltigen Landschaften auseinandersetzen. Der Einsendeschluss für die Teilnahme am Wettbewerb ist der **15. April 2024**. Die besten Kreativbeiträge werden im Rahmen einer Preisverleihung bei der dreitägigen Abschlussveranstaltung in Rothenburg ob der Tauber im Juli 2024 prämiert. Das Besondere an dem Wettbewerb ist, dass auch Schülerinnen und Schüler aus unseren östlichen Nachbarländern daran teilnehmen. Dadurch können Kontakte über Ländergrenzen hinweg geknüpft werden.

Die Wettbewerbsbroschüre sowie nähere Informationen und Anregungen sind auf der Homepage des Wettbewerbs abrufbar (www.oestlichenachbarn.de).

Die gedruckten Wettbewerbsmappen erhalten die Grund- und Mittelschulen über die Schulämter.





Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



23
24

**SCHÜLER
WETTBEWERB**

Jahrgangsstufe 2 – 13

Europa zwischen Alpen und Adria

SLOWENIEN

ENTDECKE DIE VIELFALT!

Die Deutschen und ihre
östlichen Nachbarn –
Wir in Europa



Verein der Förderer des
Hauses des Deutschen
Ostens e.V. in München





HERAUSGEBENDER, VERLAG UND DRUCK:

Regierung von Niederbayern, Bereich Schulen, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Der Amtliche Schulanzeiger erscheint monatlich und wird uneingeschränkt und kostenlos auf <https://regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php> veröffentlicht.